

# FISCHAMENDER



Dezember 2012 / 23. Jahrgang - Nr. 6

## Stadtbote



# Frohe Weihnachten

wünschen Bürgermeister Mag. Thomas Ram und die Gemeindevertreter!

## Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend  
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28  
 E-Mail: [amt@fischamend.gv.at](mailto:amt@fischamend.gv.at)  
 Internet: [www.fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at)  
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,  
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

**Bürgermeister Mag. Thomas Ram**

**Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20**  
 E-Mail: [buergemeister@fischamend.gv.at](mailto:buergemeister@fischamend.gv.at)

**Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger**

**Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20**  
 E-Mail: [vizebuergemeister@fischamend.gv.at](mailto:vizebuergemeister@fischamend.gv.at)

**Amtsleitung**

**Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung**

**Stadtdirektor Otto Eggendorfer** Tel. DW 12  
 E-Mail: [otto.eggendorfer@fischamend.gv.at](mailto:otto.eggendorfer@fischamend.gv.at)

**Sekretariat des Bürgermeisters**

**Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice**  
**Eva Weinzierl** Tel. DW 20  
 E-Mail: [eva.weinzierl@fischamend.gv.at](mailto:eva.weinzierl@fischamend.gv.at)

**Sozialreferat, Umwelt**

**Doris Reintaler** Tel. DW 22  
 E-Mail: [doris.reintaler@fischamend.gv.at](mailto:doris.reintaler@fischamend.gv.at)

### Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

**Leitung:**

**Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule**  
**Gabriele Gräf** Tel. DW 11  
 E-Mail: [gabriele.graef@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.graef@fischamend.gv.at)

**Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung**

**Katja Drozd** Tel. DW 35  
 E-Mail: [katja.drozd@fischamend.gv.at](mailto:katja.drozd@fischamend.gv.at)

**Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen**

**Andreas Iwanitzka** Tel. DW 13  
 E-Mail: [andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at](mailto:andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at)

**Veranstaltungen**

**Barbara Laschitz-Bucher** Tel. DW 23  
 E-Mail: [barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at](mailto:barbara.laschitz-bucher@fischamend.gv.at)

**Stadtrat Thomas Bäuml**

**E-Mail: [stadtrat.baeuuml@fischamend.gv.at](mailto:stadtrat.baeuuml@fischamend.gv.at)** Tel. DW 20

### Abteilung II - Buchhaltung

**Leitung:**

**Kassenwesen, Rechnungswesen**  
**Sabine Sendziak** Tel. DW 14  
 E-Mail: [sabine.sendziak@fischamend.gv.at](mailto:sabine.sendziak@fischamend.gv.at)

**Abgabeneinhebung**

**Ingrid Fikinger** Tel. DW 16  
 E-Mail: [ingrid.fikinger@fischamend.gv.at](mailto:ingrid.fikinger@fischamend.gv.at)

**Personalwesen, Lohnverrechnung**

**Gabriele Weis** Tel. DW 15  
 E-Mail: [gabriele.weis@fischamend.gv.at](mailto:gabriele.weis@fischamend.gv.at)

### Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

**Leitung:**

**Christine Cejka** Tel. DW 24  
 E-Mail: [christine.cejka@fischamend.gv.at](mailto:christine.cejka@fischamend.gv.at)

**Florian Ceyka** Tel. DW 32  
 E-Mail: [florian.ceyka@fischamend.gv.at](mailto:florian.ceyka@fischamend.gv.at)

**Karin Köstinger** Tel. DW 34  
 E-Mail: [karin.koestinger@fischamend.gv.at](mailto:karin.koestinger@fischamend.gv.at)

**Stadtrat Jürgen Punz** Tel. DW 20  
 E-Mail: [stadtrat.punz@fischamend.gv.at](mailto:stadtrat.punz@fischamend.gv.at)

### Wirtschaftshof

**Leitung:**

**Josef Stumpf** Tel.: 02232/76460  
 E-Mail: [josef.stumpf@fischamend.gv.at](mailto:josef.stumpf@fischamend.gv.at)

### Bestattung & Friedhofsverwaltung

**Leitung:**

**Helmut Belanyecz** Tel.: 02232/76580  
 E-Mail: [bestattung@fischamend.gv.at](mailto:bestattung@fischamend.gv.at)

## Volksbefragung am 20.01.2013!

**Neuerungen bei der Beantragung und Übernahme von Wahlkarten (Stimmkarten) bei der Volksbefragung „Berufsheer oder allgemeine Wehrpflicht“**



Sollten Sie sich am Tag der Volksbefragung nicht in Fischamend aufhalten, können Sie

**nur mit einer Stimmkarte** abstimmen. Damit können Sie ein Wahllokal in einer anderen Gemeinde aufsuchen oder mittels Briefwahl Ihre Stimme abgeben.

Sie müssen bei der Gemeinde mündlich (persönlich, **nicht telefonisch**) mit einem Lichtbildausweis oder schriftlich (E-Mail, Telefax, Brief) die Ausstellung einer Stimmkarte beantragen!

Wenn Sie dies schriftlich erledigen, müssen Sie Ihrem Ansuchen eine Kopie (oder Scan) des Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde beilegen oder die Reisepassnummer angeben.

Bei einer elektronischen Einbringung können Sie den Antrag auch digital signieren!

Ihre ausgestellte Stimmkarte können Sie sich persönlich am Stadtamt abholen oder bei der Beantragung um eine Zusendung ersuchen.

Die Zusendung erfolgt durch eine eingeschriebene Briefsendung es sei denn, die Anforderung war persönlich beantragt oder digital signiert.

Falls Sie mittels Boten die Ausstellung beantragen oder ein Bote die Stimmkarte abholen soll, darf dies nur geschehen, wenn dieser Bote im Besitz einer Vollmacht von Ihnen ist.

### Beispiel einer solchen Vollmacht:

„Ich, NAME, GEBURTSDATUM, ADRESSE, bevollmächtige Herrn/ Frau NAME eine Stimmkarte für die Volksbefragung zu beantragen / abzuholen.“ Diese Vollmacht muss vom Antragsteller unterschrieben werden.

## Bioresonanz.



Mental Institut Tschernitschek<sup>TM</sup>  
 Privatinstitut für Mentalcoaching und Hypnose  
[www.mit-tschernitschek.at](http://www.mit-tschernitschek.at)

**Am 15. Jänner 2013 besteht wieder die Möglichkeit einer Austestung durch Bioresonanz (Allergieaustestung) am Gemeindeamt Fischamend mit Thomas Tschernitschek.**

**Kosten € 120,-**

**Anmeldung bitte unter:**

**0676/416 31 11**

**oder [info@mit-tschernitschek.at](mailto:info@mit-tschernitschek.at).**

## Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



In Kürze neigt sich ein erfolgreiches Jahr für unsere Heimatgemeinde dem Ende zu. **Zusammenfassend hat sich unsere Stadt 2012 überaus positiv weiterentwickelt.**

Das belegen viele Beispiele, wie der Bau des Radweges zum Flughafen, die Eröffnung des neuen Kindergartens und der Kinderkrippe, der neue Babytreff, der Betreiberwechsel beim Pflegeheim, das neue Pumpwerk, die erfolgreiche Donauarmbaggerung, ein neues Feuerwehrfahrzeug und vieles mehr. Die Feierlichkeiten zu 25 Jahre Stadterhebung mit dem Besuch unseres Landeshauptmanns haben klar gezeigt, dass Fischamend wieder überregionale Bedeutung hat und als Stadt mit Tradition und Zukunft weit über unsere Region hinaus bekannt ist.

**Diesen erfolgreichen Weg gilt es fortzusetzen. Deshalb investieren wir im Jahr 2013 trotz schwieriger finanzieller Lage bewusst in wichtige Projekte.**

Im nächsten Jahr haben wir noch die Möglichkeit Förderungen der Stadterneuerung zu bekommen. Deshalb werden einige wichtige Projekte wie Verkehrsberuhigung Heimstätteniedlung, Getreideplatzneugestaltung und Rückbau B60 2013 umgesetzt. Genauere Informationen über diese Stadterneuerungsprojekte finden Sie auf Seite 4 und 5.

In diesem Stadtbote widmen wir uns nochmals dem „Fischamender“. Dieser erfreut sich großer Beliebtheit bei Konsumenten und Unternehmern in unserer Stadt und kann schon jetzt als großer Erfolg bezeichnet werden.

An dieser Stelle ein Hinweis: Der „Fischamender“ eignet sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk. Sie bereiten damit Freude und sichern gleichzeitig die Kaufkraft in unserer Stadt.

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes, friedvolles Weihnachtsgeschenk. Fürs neue Jahr wünsche ich Ihnen Erfolg, Glück und besonders Gesundheit.**

Ihr Bürgermeister  
Mag. Thomas Ram

### Redaktionsschluss kommende Ausgabe

11. Februar 2013 - Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: [katja.drozd@fischamend.gv.at](mailto:katja.drozd@fischamend.gv.at)

**Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!**

### Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, ATSV Köpper, AWS, ESV, Freiwillige Feuerwehr, Hort, IBMS Fischamend, Jugendzentrum Aquarium, Kleinkindergruppe, Naturfreunde, Volksschule Fischamend

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



**Der Stadtbote – ein volles Jahr lang Schaufenster in unserer Stadt.**

Schaufenstern kommen in der Zeit knapp vor Weihnachten große Bedeutung zu. Niemand von uns entzieht sich ihrer Faszination. Sie beflügeln unsere Fantasie, unsere geheimen Wünsche, unsere Kauflust und unsere Lebensfreude.

Vor allem die Schaufenster der Kaufhäuser und Geschäfte. Auch in unserer Stadt. Eines aber haben diese Schaufenster auch noch an sich: Sie sagen uns die Wahrheit! Sie sagen uns, was sie zu bieten haben und sie sagen uns, was wir dafür zu leisten haben. Ihr großes Plus ist es aber, dass sie in jedem Falle eine Einladung aussprechen. Nämlich, ins Geschäft hereinzukommen. Einzutreten! Sich umzuschauen! Das Gewünschte auszuwählen.

Der Fischamender Stadtbote sieht sich ebenso als Informationsmedium in unserer Stadt. Sozusagen auch als eine Art Schaufenster. Unser Bestreben war und ist es, das ganze Jahr hindurch das aktuelle Gemeindegeschehen „in die Auslage zu stellen“. Sie zu informieren, die Kommunikation zwischen Rathauspolitik, Rathausverwaltung und der Bevölkerung herzustellen, der Bevölkerung ihren zustehenden, redaktionellen Platz zu bieten und vieles mehr.

Jetzt, so knapp vor Weihnachten und gar nicht mehr weit von der Jahreswende entfernt, pflegen wir natürlich Einkehr und ziehen Bilanz. Worüber dürfen wir glücklich und zufrieden sein, was sollten wir im kommenden Jahr besser machen. Wir hoffen aber, dass Sie mit unserer Arbeit im Großen und Ganzen zufrieden sein konnten.

Abschließend wünscht Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen das gesamte Redaktionsteam ein frohes und beschauliches Weihnachtsgeschenk und ein glückliches und segensreiches neues Jahr 2013.

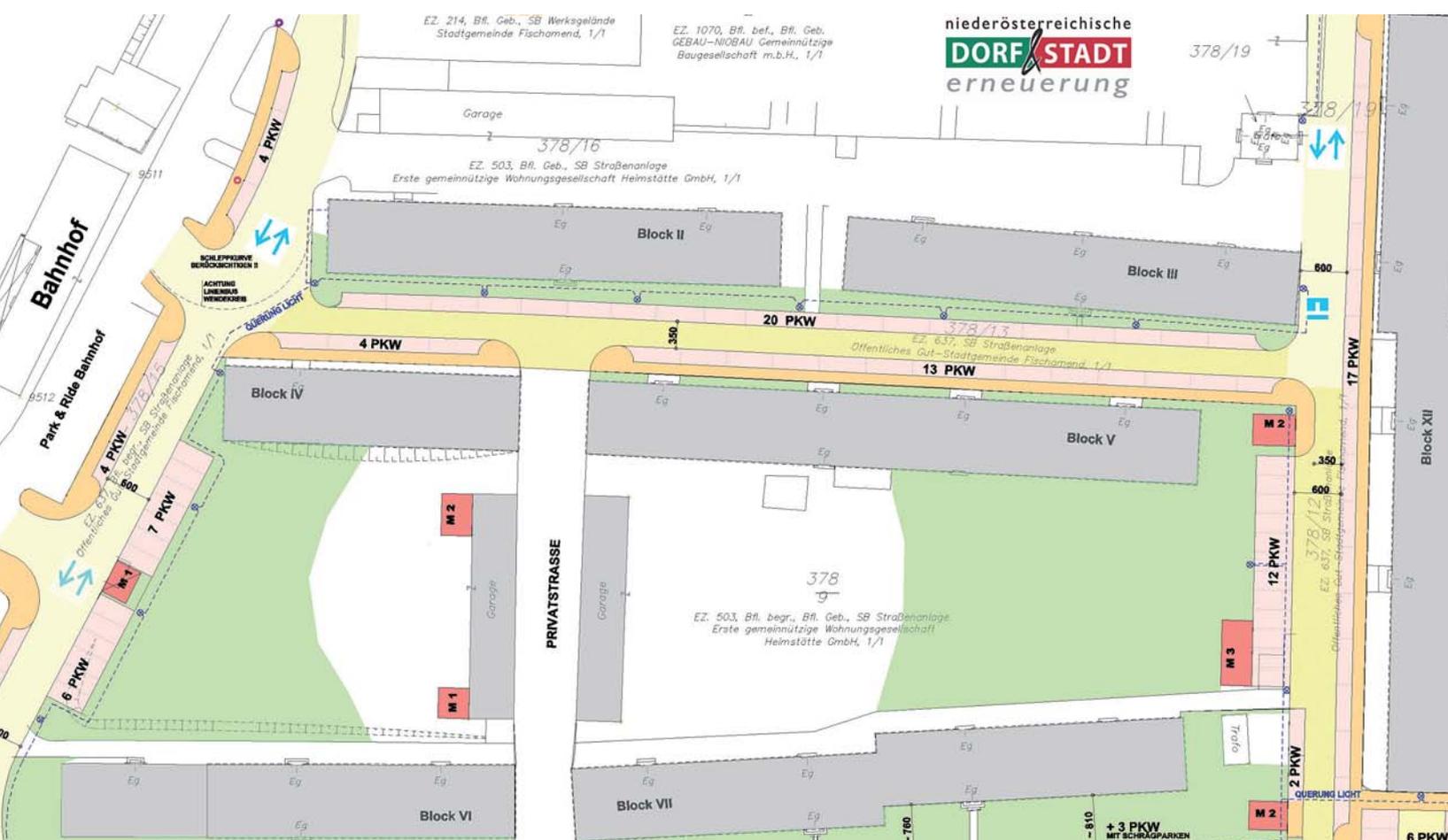
Prof. Adalbert Melichar  
Chefredakteur

### Weihnachtsgeschenk in letzter Minute – „Der Fischamender“.



## Verkehrsberuhigung Heimstättesiedlung.

Schon heuer wurde die Kanal- und Wasserversorgung in der Heimstättesiedlung erneuert. 2013 erfolgt die Oberflächengestaltung. Dabei werden die Ergebnisse der Bewohnerbefragung berücksichtigt. Es erfolgt eine Verkehrsberuhigung und durch zusätzliche Abstellflächen werden ca. 15% mehr Parkplätze geschaffen.



## Rückbau B60.

Die B60 (Enzersdorfer Straße) zählt zu den meistbefahrenen Straßen in Fischamend.

Durch einen Rückbau soll es zu einer Verkehrsberuhigung kommen und der Durchzugsverkehr eingebremst werden.

Von besonderer Bedeutung ist die geplante Verlängerung des

Radweges von der Springholzgasse bis zur Hainburger Straße.

Damit wird ein wesentlicher Schritt zum Ausbau des Radwegenetzes in Fischamend gesetzt.

## Gestaltung Kreisverkehr Westeinfahrt.

Der Kreisverkehr auf der B9 beim neuen Kindergarten ist das Eingangstor in unsere Stadt.

Deshalb ist die Gestaltung dieses Kreisverkehrs von enormer Bedeutung für das Ortsbild. Das vorliegende Modell entspricht voll und ganz den Erwartungen. Fischamend präsentiert sich freundlich und heißt BesucherInnen und BewohnerInnen herzlich willkommen. Das Stadtwappen und die Fischamendfahne soll zur Identitätsstiftung beitragen und die Verbundenheit der BewohnerInnen und BesucherInnen mit Fischamend verdeutlichen.

Innen und BewohnerInnen herzlich willkommen. Das Stadtwappen und die Fischamendfahne soll zur Identitätsstiftung beitragen und die Verbundenheit der BewohnerInnen und BesucherInnen mit Fischamend verdeutlichen.

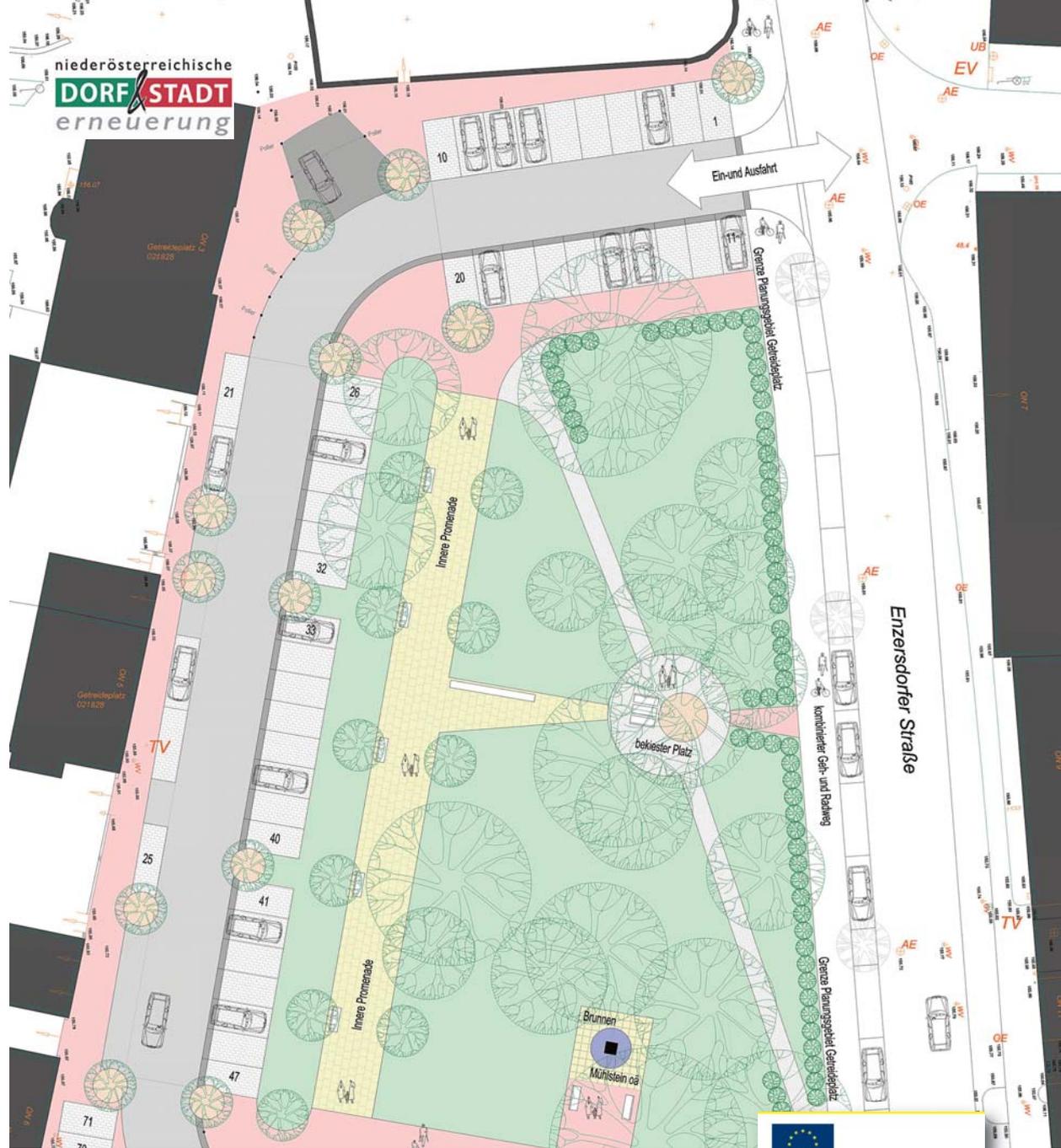


Aufgrund der Verlängerung der Stadterneuerung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll haben wir die Möglichkeit auch im Jahr 2013 Förderungen für Stadterneuerungsprojekte zu erhalten.

Auf dieser Doppelseite präsentieren wir Ihnen die Stadterneuerungsprojekte, die 2013 umgesetzt werden.

## Sanierung und Neugestaltung Getreideplatz.

Zur Entschärfung der Parkplatzproblematik rund um den Getreideplatz wird die Anzahl der Stellplätze um ca. 20%, auf insgesamt 71 Parkplätze erhöht. Gleichzeitig werden der Grünraum und der Baumbestand durch Neubepflanzungen ausgeweitet. Durch eine neue Promenade anstatt verwinkelter Asphaltflächen wird der Platz wieder seiner historischen Bedeutung als Markt- und Veranstaltungsplatz gerecht.



## Was Fischamender Häuser, Straßen und Gassen erzählen: Historische Beschilderung im kommenden Jahr.



Kustos des Heimatmuseums Franz Lorenz und Stadtarchivar i.R. Prof. Adalbert Melichar sind bei diesem Projekt für die historischen Daten verantwortlich.

Mit diesem wichtigen Vorhaben in Verbindung mit der Stadterneuerung werden die wichtigsten „historischen Eckdaten“ unserer Stadt für die breite Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Dies soll auch unter der Bevölkerung und den BesucherInnen der Stadt zu einer neuen Form der Beziehung führen. Denn eines ist sicher: an historischen Erläuterungen geht man nicht achtlos vorbei!

Angesprochen werden mit dieser Beschilderung etwa die bedeutendsten Flugpioniere der k. u. k. militär-aeronautischen Zentralanstalt Fischamend 1909-1918, wie etwa der Rekordflieger Phillip Ritter von Blaschke, oder das „Körting-Unglück“ als erste Luftfahrtkatastrophe in der k. u. k. Monarchie in den Lüften über Fischamend.

Mit Kurzbiografien werden aber auch namhafte Bürger, wie Matthias Fröhlich, Schmiedemeister zu Fischamend (Universalerbe Joseph Haydns), Johann von Hofer, Sohn des Tiroler Freiheitshelden Andreas

Hofer, der in Fischamend mit seiner Familie eine k. u. k. Tabaktrafik betrieben hatte, begüterte Bürger, wie Mühlenbesitzer Franz Greger, der auch lange Zeit hindurch Bürgermeister war oder der Industrielle Joseph Fehr und wie sie auch heißen mögen, versehen.

Das Attraktive an diesem Projekt ist vor allem, dass durch diese Beschilderung Fischamends Häuser, Straßen, Gassen, Wege und Plätze, die einen historischen Bezug aufzuweisen haben, den Betrachtern wie ein aufgeschlagenes Geschichtsbuch zur Verfügung stehen werden.

## Zwei neue Traktoren für Fischamend!



### Der Bauhof Fischamend besitzt seit kurzem zwei neue Traktoren.

Der kleinere der beiden Traktoren - der KUBOTA Bx 2350 ist im Winter für Schneeräumungen und im

Sommer für das Mähen einsetzbar. Er besitzt ein Schneeschild, einen Streubehälter für Gehsteige, ein Mähwerk mit 1,25 Meter Breite, und einen Grasbehälter der 600 l fasst.

Der größere Traktor – der Massey Ferguson 5470 ist ebenfalls universell einsetzbar und mit einer Schneepflughubeinrichtung ausgestattet. Die beiden Traktoren wurden bei der Fischamender

Firma Fendt angeschafft. Am Freitag, 23.11.2012 erfolgte die Übergabe durch Vertreter der Firma Fendt an Bürgermeister Mag. Ram und die Mitarbeiter des Bauhofes.

## Neue T-Shirts für die Kicker der U10!



Landtagsabgeordneter Lukas Mandl überbrachte den Kids der U10 des ATSV Fischamend neue T-Shirts. Er übermittelte außerdem herzliche Grüße von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der den Kindern viel Spaß und Freude mit ihren neuen Dressen wünschte. Jugendleiter Johann Bäuml, der Trainer der Mannschaft Thomas Toth, vor allem aber die Kinder freuten sich riesig über ihre neue Leibchen.

## Brückengleiche – Brücke Weiselstraße.



Am 30. November 2012 fand die Brückengleiche in der Weiselstraße statt.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram konnte dabei die erschienenen Anrainer im Beisein von Planer DI

Pommer und der ausführenden Firma HABAU über die bereits getätigten und noch bevorstehenden

Bauarbeiten informieren. Die erforderlichen Straßenbauarbeiten werden im Frühjahr 2013 ausgeführt.

## Bürgermeister bei Feuerlauf!



Durchs Feuer ging Bürgermeister Mag. Thomas Ram am 25. November. Er nahm an einem Feuerlauf in der Nähe des Rostigen Ankers teil.

Bei diesem Ereignis war auch der Fernsehsender Puls 4 dabei, wodurch es zu einer guten positiven Werbung für die Stadt Fischamend kam. Der entsprechende Beitrag wurde am 3. Dezember im Frühstücksfernsehen von Puls 4 gesendet und ist unter [www.puls4.at](http://www.puls4.at) abrufbar. Bürgermeister Mag. Thomas Ram zeigte sich begeistert über den Feuerlauf und die Betreuung durch das Team von [kraftgedanken.at](http://kraftgedanken.at). Aufgrund der vielen positiven Reaktionen auf seinen Lauf kündigt er die Durchführung eines Feuerlaufs für nächstes Jahr an.

## Radroute vor Fertigstellung.

Wie geplant wurde die neue Radroute zum Flughafen heuer provisorisch fertiggestellt.

Damit ist unsere Stadt an das Radwegnetz nach Wien und zum Neusiedlersee angebunden. Bei den kommenden Verkehrsverhandlungen wird Bürgermeister Ram nochmals zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen wie Leitschienen zur Abgrenzung von der Bundesstraße einfordern.



## ABBAoriginal in Fischamend!



Eine der international besten ABBA-Shows gastierte am Samstag, 10.11.2012, im ausverkauften Fischamender Volkshaus. Time-To-Move-Entertainment mit Mike Korner sorgten an diesem Abend für DAS Abbafeeling. Unzählige Hits wurden dargeboten und selbst die Jüngsten unter den zahlreichen Gästen und Fans sangen und klatschten mit. Bürgermeister Mag. Thomas Ram: „Als wäre man in die 70er zurückversetzt. Einfach sensationell. Ich habe Mike Korner und sein Team nun schon einige Male erlebt und kann sie nur jedem empfehlen.“

## Fischamender Fasching am Hauptplatz!



Der Fasching hat in Fischamend große Tradition. Deshalb gab es auch heuer pünktlich um 11:11 Uhr eine offizielle Faschingseröffnung.

Trotz unfreundlichen Temperaturen kamen viele FischamenderInnen und hießen die fünfte Jahreszeit willkommen. Die Mitglieder des Faschingsvereins versorgten die „Narren“ mit Krapfen und leckerem Beerenpunsch und bedanken sich recht herzlich bei der Stadtgemeinde Fischamend für die Unterstützung.



## Ausbau der First Responder Station in Fischamend!

**Vergangene Woche besuchte LAbg. Lukas Mandl die First Responder Station in Fischamend um etwas ganz Besonderes zu verkünden:**

Das Land NÖ würde das OK für ein eigenes Rettungsauto für Fischamend geben. „Die notwendigen finanziellen Mittel dafür wären vor-

handen“, so Lukas Mandl. Das Problem, weswegen dieses Projekt jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausgeführt werden kann ist, dass das Rettungsauto personell nicht besetzt werden kann.

Lukas Mandl und Bürgermeister Mag. Thomas Ram richten ihren Appell an die Bevölkerung die

aufgerufen wird, die Ausbildung zum Rettungsanwärter zu machen, um Personen in Not helfen zu können. Wie die letzten Monate gezeigt haben sind durch den First Responder schon etliche Leben gerettet worden.

Der Bezirksstellenleiter vom Roten Kreuz Günther Niemeck betonte

die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Fischamend und ist überzeugt, dass sich diese in den folgenden Jahren noch weiter fortsetzt. Lukas Mandl bedankte sich bei den vielen Spenden die eingegangen sind und hofft, dass alle Fischamender die etwas beitragen wollen sich zur Ausbildung anmelden.

# Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**  
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

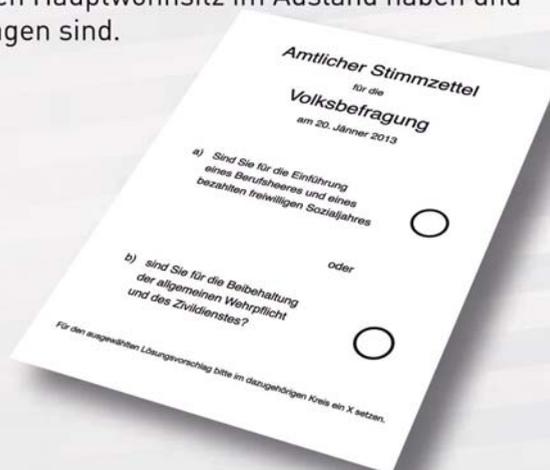
mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)  
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)  
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I**   
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



## Photovoltaik-Anlage Familie Weiss



Fischamend, 10. Oktober 2012 IST Situation

**Familie Weiss wohnt in einem Einfamilienhaus Am Rosenhügel. Das Haus wurde 1995 als Ytong Massiv Haus gebaut und beherbergt 4 Personen. Die größten Stromverbraucher sind die Filterpumpe für das Schwimmbad, 1 Tiefkühltruhe, 2 Kühlschränke und eine Sauna, die im Winter jede 2. Woche genutzt wird. In der Zeit vom 23.12.2009 bis 27.12. 2010 wurden 8.123 kWh Strom verbraucht und dafür üppige € 1.418 bezahlt.**

### Motiv:

Ausschlaggebend für die Anschaffung der Photovoltaikanlage war, dass das Land NÖ und die Stadtgemeinde Fischamend eine relativ günstige Förderung bis Ende des Jahres angeboten hatten und gleichzeitig der Strompreis immer weiter ansteigt.

### Gründe:

Wir hatten gehört, dass es schon verbesserte Photovoltaikanlagen gibt, die länger leben als Produkte, die noch vor einigen Jahren angeboten wurden. Die Lebensdauer beträgt ca. 20 bis 25 Jahre und die Investition wird sich bei einem Stromverbrauch nach ca. 10 Jahren rentieren.

Wir haben uns erkundigt, ein Angebot erstellen lassen und begonnen zu rechnen ab wievielen Jahren sich die Investition rechnen würde. Mein Mann und ich haben dann rasch erkannt, dass diese Anschaffung eine vernünftige Investition ist.

Wir haben einen Anbieter gefunden, der verschiedene Preis- und Qualitätsvarianten angeboten hat. Das hat uns sehr gut gefallen, weil wir uns aussuchen konnten, was uns am Besten gefällt.

Wir haben uns dann für 24 Module von KIOTO Photovoltaics aus Kärnten und den Wechselrichter SMA SB 5000 TL-20 String entschieden.

### Vision:

Wenn wir den Großteil des Stroms auf unserem eigenen Hausdach selbst produzieren können, dann können wir die Stromkosten senken und etwas für die Umwelt tun.

### Umsetzung:

Das Angebot von SOLAVOLTA Energie- und Umweltechnik aus Eisenstadt bekamen wir im September 2010 und es beinhaltete die vollständige Planung, Lieferung und Montage der Anlage sowie die Anbindung an das Stromnetz der Wien Energie. Weiters alle administrativen Wege mit Behörden zwecks Förderungen und Genehmigungen. Für uns hat dann alles zusammengesetzt, dass wir keine weiteren Vergleichsangebote eingeholt hatten. Die Lieferung und Montage erfolgte bereits im Oktober 2010. Innerhalb eines Tages waren die 24 Module auf dem Dach montiert, die Gleichstromkabel vom Dach in die Garage zum Wechselrichter verlegt.

Die Module auf dem Dach wurden in den bestehenden Blitzschutz integriert und vom Wechselrichter in der Garage wurde noch ein Erdspitz für den Blitzableiter versenkt. Dazu war es notwendig ein Loch in die Bodenplatte der Garage zu stemmen. Nach einem Monat kam ein Monteur von Wien Energie und hat die Zähler ausgetauscht. Wir haben uns zusätzlich das Sunny Beam

Lese-gerät bestellt und können vom Wohnzimmer aus bequem die heutige Leistung, den Vergleichswert zum Vortag, die letzten 31 Tage, die letzten 12 Monate, spezifischer Jahresertrag, die Vergütung und die CO<sup>2</sup> Vermeidung ablesen. Die Messwerte werden über Funk übermittelt und das Gerät arbeitet mit Solar Antrieb.

### Kosten:

Die Anlage hat uns abzüglich der Förderungen € 11.000,- gekostet und ist auf eine jährliche Stromproduktion von 5.00 kWh ausgelegt. Tatsächlich produziert wurden 5.200 kWh. Erfahrungsgemäß wird die Anlage 20 bis 25 Jahre sauberen Strom produzieren.

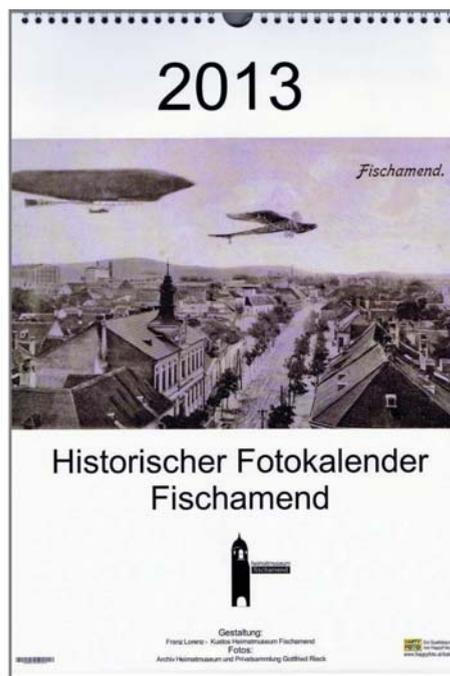
### Resultat:

Bei der ersten Abrechnung nach 1 Jahr Vollbetrieb der Anlage, reduzierte sich der Strombezug auf 5.933 kWh. Gleichzeitig hatten wir 3.088 kWh Strom um € 247,- verkauft und wir bezahlten in diesem Jahr nur mehr erfreuliche € 800,- anstatt der üppigen € 1.418,- ein Jahr zuvor.

Wir werden weiter an unserem Stromverhaltensverhalten arbeiten, um in Zukunft noch mehr eigenen Strom zu verbrauchen. Die Gedanken für die Zukunft sind, dass eventuell ein Elektroauto angeschafft wird, wenn diese erschwinglicher sind und die Akkus eine längere Lebenszeit haben.

### Manfred Brustmann, Photovoltaik-Planer

Die € 618,- die von 2010 auf 2011 eingespart wurden, sehen im Moment nicht viel aus. Bedenkt man aber die jährliche 3%ige Strompreiserhöhung, so sind es in 12 Jahren bereits € 1.100,- die sich die Familie in einem Jahr erspart. Die CO<sup>2</sup> Einsparung beträgt jährlich ca. 1,5 Tonnen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.



Verkaufspreis € 25,-

Den Reinerlös aus dem Verkauf erhält das Heimatmuseum. Die zahlreichen Fotos stammen aus dem Archiv des Heimatmuseums und aus der Privatsammlung von Gottfried Rieck. Auf 13 großformatigen und 48 kleinformatigen Bildern können sie Einblick in die Vergangenheit von Fischamend gewinnen. Ein nettes und tolles Geschenk!

Vertrieb:

Franz & Regina Lorenz - Smolekstraße 57 - 02232/77300  
[heimatmuseum.fischamend@aon.at](mailto:heimatmuseum.fischamend@aon.at)



## Im Interview mit Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger.

Was der „Fischamender“ positiv bewirkt:

### Förderung der örtlichen Wirtschaft, Bekenntnis zu einem gezielten Konsumverhalten, eine völlig neue Kultur des Zahlungsverkehrs in der Stadt.

**Der „Fischamender“ macht nicht nur bereits von sich reden, er macht auch schon unter den Geschäftsleuten die Runde. Wie erwartet gibt es die ersten kreativen Ideen, wie man im Weihnachtsgeschäft die Sache zum Vorteil aller angehen wird. Auch im Gemeinderat wurde dieses engagierte zeitgemäße Projekt bereits umfassend diskutiert und abgesegnet.**

Warum soll man einen „Fischamender“ kaufen?

Ich kann mir vorstellen, dass der „Fischamender“ in erster Linie als Geschenkgutschein wie etwa zum Geburtstag oder zu Weihnachten großen Anklang finden wird.

Abgesehen vom attraktiven Design kann mit dem „Fischamender“ in immerhin über 50 Geschäften und Betrieben in Fischamend „bezahlt“ werden. Also ein durchaus schönes Geschenk zu verschiedensten Anlässen. Darüber hinaus hat der „Fischamender“ aber einen entscheidenden Vorteil gegenüber anderen Geschenkgutscheinen.

Bei jedem verschenkten Schein kann man sicher sein, dass das Kapital in Fischamend bleibt und der Fischamender Wirtschaft zu Gute kommt. Mit dem „Fischamender“ halten wir die Kaufkraft innerhalb der Region.

Was bringt der Fischamender den Konsumenten?

Kurzfristig gibt es keine direkten Vorteile für den Konsumenten, aber wenn man ein wenig über den Tellerrand hinaus blickt, dann wird man das Potential dahinter erkennen....

Wir alle sind Konsumenten und mit unserem Kaufverhalten bestimmen wir den Markt. Natürlich will jeder in Fischamend möglichst viele Geschäfte haben und möglichst alle Branchen vertreten wissen (z.B. das vielgewünschte Schuhgeschäft), aber ein Geschäft kann nur dann wirtschaftlich überleben, wenn auch genügend Konsumenten dort einkaufen. Der „Fischamender“ soll als Symbol dafür stehen, die heimischen kleinen Geschäfte zu unterstützen und wieder verstärkt in Fischamend einzukaufen und weniger in den modernen Einkaufstempel rund um Wien.

Wir als Konsumenten haben mit unserem Einkaufsverhalten die Macht die Wirtschaft zu steuern und daraus ergibt sich auch eine große Verantwortung. Wenn wir in Fischamend immer weniger einkaufen werden mittelfristig immer mehr Geschäfte zusperren.

Bekennen wir uns aber zu Fischamend und nutzen die Einkaufsmöglichkeiten hier in unserer Stadt, wird sich mittelfristig das Angebot auch entsprechend erhöhen und neue Geschäfte und Einkaufsmöglichkeiten entstehen, was wiederum die Zulieferindustrie sowie das Bau- und Handwerksgewerbe stärkt. Und besonders wichtig – es entstehen neue Arbeitsplätze in der Region. Dadurch steigt wieder die Lebensqualität, denn ein Arbeitsplatz in der eigenen Stadt bedeutet weniger Pendlerverkehr, weniger Abgase, weniger Spritkosten, weniger Zeit im Auto und mehr Zeit für Familie und Freunde.

Die Stadtgemeinde will Förderungen in „Fischamendern“ auszahlen?

Die Stadtgemeinde Fischamend

gewährt eine ganze Reihe an verschiedenen freiwilligen Förderungen. Bei einigen davon könnte ich mir gut vorstellen, dass diese in Zukunft in „Fischamendern“ ausbezahlt werden.

Dasselbe gilt auch für freiwillige Leistungen der Gemeinde zu Jubiläen (Goldene Hochzeit, runder Geburtstag).

Wenn diese Zuwendungen in Zukunft in „Fischamendern“ ausbezahlt werden, ist es nach wie vor ein attraktiver Anreiz für den Förderwerber bzw. ein schönes Geschenk für den Jubilar.

Aber das wichtigste:

Das in „Fischamendern“ ausbezahlte Kapital bleibt in Fischamend und fördert die regionale Wirtschaft, ohne dass diese zusätzliche Wirtschaftsförderung der Stadtkasse und somit den Steuerzahler etwas kostet.

Soziale Förderungen und Zuschüsse für Personen mit geringem Einkommen werden selbstverständlich weiterhin in Euro ausbezahlt.

# Eigene Stadt-Währung

**Förderidee** | Die Bürgermeister-Partei will den „Fischamender“ in der Stadt einführen. Regionalgeld soll die stadt-eigene Wirtschaft stärken.

Von Gerald Burggraf

**FISCHAMEND** | Frank Stronach will den Schilling, Gerald Baumgartlinger setzt auf den Fischamender. Während die Idee des Schilling-Revivals eher unwahrscheinlich ist, könnte die von „Fischamend zuerst“ geplante Stadtwährung noch vor Weihnachten eingeführt werden.

So ist zumindest der Plan der Bürgermeister-Liste. Vorausgesetzt Wirtschaftsausschuss und Gemeinderat stimmen für die Idee. Den Euro ersetzen wird sie jedoch nicht.

„Eine Regionalwährung ist per Definition ein Zahlungsmittel zwischen Konsument und Betrieb. Sie ist nur innerhalb ei-

ner Region gültig“, erläutert Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger (Fischamend zuerst) im Gespräch mit der NÖN. Ziel ist es mit dem so genannten „Fischamender“ die stadt-eigenen Wirtschaftsbetriebe zu stärken.

„Rund 30 Unternehmen haben schon zugesagt. Ich habe durchwegs positives Feedback“, freut sich der Vizeortschef. Dort wird man dann nicht nur mit Euro, sondern auch mit dem Fischamender zahlen können. Das Retourgeld wird in Euro ausbezahlt, beim Stadtgeld gibt es jedoch einen Mindesteinkaufwert von vier Euro.

Dieser ist um zehn Euro auf der Gemeinde sowie bei Raiffeisenbank und Sparkassa zu erste-

hen. Ausgenommen sind die großen Supermarkt-Ketten. „Wir wollen ja den kleinen Fleischer fördern und nicht die großen Firmen“, erläutert Baumgartlinger.

Ähnliche Konzepte gibt es etwa mit dem Schwechater in der Bezirkshauptstadt oder dem Waldviertler im Norden Niederösterreichs. Diese bestehenden Regionalwährungen hat man in Fischamend weiterentwickelt.

„Wir wollen in Zukunft, zum Beispiel bei Goldenen Hochzeiten statt einem Geschenk einen Fischamender überreichen“, erläutert Baumgartlinger. Denkbar sei auch, dass etwa die Fassadenförderung mit dem stadt-eigenen Geld ausbezahlt wird.



Vizebürgermeister Baumgartlinger mit den ersten Probeexemplaren der Fischamender-Scheine. Foto: Privat



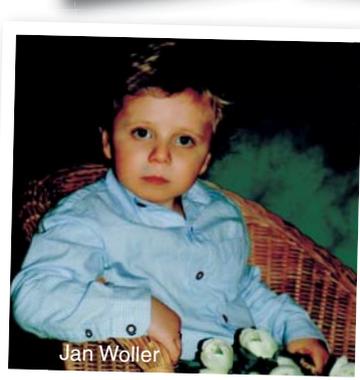
# Hier kann auch mit dem „Fischamender“ gezahlt werden!

Fischamender Partnershop



Folgende Unternehmen haben sich dem Stadtgeldprojekt „Der Fischamender“ bereits angeschlossen:

Firmenname	Branche	Adresse
Ambrusoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein Neusiedler Straße 7
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41
Bäckerei Eisenkölbl	Bäckerei	Hainburger Straße 8
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5
CAD-Office	Techn. Büro/Zeichenbüros	Olbrichstraße 2
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16
Cafe H2	Kaffeehaus	Hauptplatz 2
Catering Lindenberger	Gastronomie	Politzerergasse 2
Die Bar	Gastgewerbe	Hainburger Straße 15A
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16
Edi's Imbiss-Stüberl	Gastgewerbe	Hainburger Straße 30A
Elektro- u. Pyrotechnik Eichberger	Elektro/Alarmanlagen/Großfeuerwerke	Am Rosenhügel 29
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1
Fleischerei Stöger Mayer	Fleischerei	Bahnstraße 3
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13
Friseur Reiter-Kocher	Friseur/Fußpflege	Hainburger Straße 6
Frühstückspension/Turmcafe	Beherbergungsbetrieb/Kaffeehaus	Schulgasse 1
Fuchs Kindermoden	Kinder- und Jugendmode	Hainburger Straße 45, 0664/307 21 54
Gärtnerei Horvath	Gärtnerei	Enzersdorfer Straße 67A
Gasthaus Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Gregerstraße 32
GH „Zum Goldenen Adler“	Gastronomie	Wiener Straße 3
GH „Zum Goldenen Kreuz“	Gastgewerbe	Hainburger Straße 12
GH „Zur alten Feuerwache“	Gastronomie	Getreideplatz 7
Gullivers Lifestyle	Reisebüro	Dr. Blitzweg 1
Herbert Stepan GmbH	Maler und Anstreicher	Gregerstraße 28
Heurigen Teller	Gastronomie	Klein-Neusiedler-Straße 1b
Heurigenchenke Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15
Imker	Imkerei	Leopold-Ruckteschl-Straße 18
Jasmin's Nageldesign	Kosmetik	Gregerstraße 18
Juwelier Müller	Juwelen-Gold-Silber-Uhren	Hauptplatz 6
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmassage	Enzersdorfer Straße 37
Kührer - Vermietungen	Vermietungen	Klein Neusiedler Straße 23
Marina's Cafe Sunshine	Kaffeehaus	Rösslgasse 6
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36
Naturhonig vom Imker	Imkerei	Olbrichstraße 2/Münichreiterstraße 1a
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Gregerstraße 8-10
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Gregerstraße 34
Pizzeria „La Grande“	Gastronomie	Hainburger Straße 23
Restaurant „Rostiger Anker“	Gastronomie	Donauarmstraße 20
Richter Friedrich KG	KFZ Handel/Werkstatt/Tankstelle	Wiener Straße 38
Salon Andrea	Friseur	Gregerstraße 21
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8
Shiatsu-Praktika - Michaela Bauer	Shiatsu - Praktika	Flugfeldstraße 59
Sowieso	Gastronomie	Gregerstraße 3
Sporthallenbuffet	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1
Stehno	Textil	Gregerstraße 6
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Gregerstraße 13-17
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15
TIG Installations GmbH	Installateur	Am Rosenhügel 43



Nach unserem Aufruf in der Oktober-Ausgabe für das schönste Kinderfoto, welches ein Fotoshooting für die Titelseite der Weihnachtsausgabe gewinnt, sind so viele originelle Kinderfotos eingelangt, dass sich die Jury für drei Gewinner-Kinder entschieden hat:

### Lenny Wenzl, Valentina Kosz und Nayeli Potuznik

Beim Shooting im Fotostudio Lisi Lehner hatten die Kinder aufgrund der lockeren kindlichen Atmosphäre viel Spaß und es konnten viele tolle Fotos „geschossen“ werden.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich, dass so viele Kinder das Angebot angenommen haben und so schöne Fotos gelungen sind.



Lisi Lehner Fotografie

Lisi Lehner  
Wenzelstraße 27  
2401 Fischamend

Mobil: 0664 140 8233

E-Mail: [info@LisiLehner-Fotografie.com](mailto:info@LisiLehner-Fotografie.com)

Homepage: [www.LisiLehner-Fotografie.com](http://www.LisiLehner-Fotografie.com)

## Fischamender Weihnachtsmarkt voller Erfolg!

**Wie jedes Jahr war der Fischamender Weihnachtsmarkt, der heuer von der Stadtgemeinde Fischamend veranstaltet wurde, gut besucht.**

Schon bei der Eröffnung am Vormittag des 01.12. drängten sich viele Kinder mit ihren Eltern durch die Standl'n. Vizebürgermeister Ing. Baumgartlinger durfte bei seiner Eröffnungsrede zahlreiche Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden, sowie die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Sonja Zwagl begrüßen.

Als Vertreter der Wirtschaft bedankte sich der Obmann der Wirtschaftskammer Wien-Umgebung Kommerzialrat Franz Therner bei Bürgermeister Mag. Thomas Ram für die Durchführung des 30. Weihnachtsmarktes.

Bgm Mag. Thomas Ram betonte, dass es für ihn wichtig war, den Weihnachtsmarkt nicht sterben zu lassen und ihn dieses Jahr mit seinen Mitarbeitern zu organisieren.

Gleichzeitig bedankte er sich bei der Obfrau der AFG, Michaela Hofbauer für ihre langjährige Arbeit für den Fischamender Weihnachtsmarkt. Genauso wie die Präsidentin der Wirtschaftskammer BR KR Sonja Zwagl betonte er die Bedeutung der kleinen und mittelständischen Geschäfte und Betriebe für die gesamte Gesellschaft.

Bürgermeister Mag. Thomas Ram erwähnte den „Fischamender“ als geeignete Maßnahme zur Stärkung der Wirtschaft in Fischamend und lud alle Anwesenden über den „Fischamender“ als geeignetes Weihnachtsgeschenk nachzudenken.

Den ganzen Samstag über bummelten die Besucher von Stand zu Stand, tranken den ein oder anderen Punsch und unterhielten sich prächtig. Ab 19:00 Uhr wurden dann die Straßen gesperrt und wenig später tummelten sich die Krampusse in furchterregender Manier über den Hauptplatz.

Die Stadtgemeinde Fischamend bedankt sich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die den Weihnachtsmarkt 2012 zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.



## Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen. Neue Impulse für unsere Wirtschaft!

**Bürgermeister  
Mag. Thomas Ram**  
für die Fraktion der Liste  
Fischamend zuerst



### NEUE IMPULSE FÜR UNSERE WIRTSCHAFT!

Die Stärkung unserer heimischen Wirtschaft ist das Gebot der Stunde. Deshalb arbeiten wir an der Sicherung bestehender Betriebe und setzen uns für die Ansiedlung neuer Unternehmen ein. Gemeinsam mit dem Flughafen wollen wir auf den ehemaligen Ebenseergründen am Westrand unserer Stadt ein neues Betriebsbaugebiet entwickeln, um neue Arbeitsplätze zu schaffen und zusätzliche Gemeindegewinne zu erreichen. Ein besonderes Anliegen ist unserer unabhängigen Liste die Sicherung der bestehenden kleinen Geschäfte und Gewerbebetriebe.

Im Gegensatz zur vorigen Gemeindeführung wollen wir dem Geschäftsterben in unserer Stadt nicht tatenlos zusehen, sondern mit neuen Ideen für Belebung und Unterstützung sorgen. Eine dieser Ideen stammt von unserem Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger und ist die Einführung des „Fischamenders“.

Mit dieser Maßnahme treten wir dem Kaufkraftabfluss aus unserer Stadt massiv entgegen und unterstützen zielgerichtet unsere Geschäfte und Gastronomiebetriebe. Mittlerweile kann der „Fischamender“ bei ca. 50 Unternehmen in Fischamend eingelöst werden.

Es liegt also ein attraktives Angebot vor, um den „Fischamender“ zu verschenken, beispielsweise zu Weihnachten anstatt von Gutscheinen diverser Einkaufszentren. Darüber hinaus sollen in Zukunft freiwillige Gaben der Gemeinde wie Jubiläumsgeschenke in „Fischamendern“ ausbezahlt werden.

Damit halten wir nicht nur die Kaufkraft in Fischamend, sondern stärken auch die Identifikation mit unserer Heimatstadt. Das in „Fischamendern“ ausbezahlte Kapital bleibt in Fischamend und fördert die regionale Wirtschaft, ohne dass diese zusätzliche Wirtschaftsförderung der Stadtkasse und somit dem Steuerzahler etwas kostet.

Wir sind uns bewusst, dass die Einführung des „Fischamenders“ nicht die Lösung aller Probleme unserer regionalen Wirtschaft bedeutet. Aber er ist ein richtiger und wichtiger Schritt zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts.

Es bleibt nur zu hoffen, dass alle Gemeinderatsfraktionen in dieser Angelegenheit an einen Strang ziehen.

Denn auch bei der Förderung unserer Wirtschaft sollte nicht zählen von wem eine Idee kommt sondern nur, ob sie gut und durchführbar ist. Beides ist beim „Fischamender“ der Fall. Deshalb hoffen wir bei seiner Einführung auf die Unterstützung aller politischen Kräfte in unserer Stadt. Denn Parteipolitik hat in dieser wichtigen Frage nichts verloren.

**Franz Bayer**  
für die Sozialdemokratische  
Gemeindefraktion



### EINKAUFSKRAFT STÄRKEN!

Grundsätzlich kann man sagen, dass die Fischamender Wirtschaft seit vielen Jahren gut aufgestellt ist. Wir haben durch die Errichtung von neuen Betriebsbaugebieten für die Ansiedlung von Firmen gesorgt und dadurch über 500 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die daraus resultierende Kommunalsteuer hat die Einnahmen unserer Stadt wesentlich gesteigert und die Finanzierung von neuen Projekten wie Pflegeheim oder Kindergarten ermöglicht. Leider wurde in den letzten 2 Jahren verabsäumt, diese positive Entwicklung weiter zu betreiben. Hier ist absoluter Handlungsbedarf vorhanden und daher sollte unsere Gemeindeführung endlich von der Ankündigungspolitik auf reale Umsetzung umsteigen.

Auch der Branchenmix in unserer Stadt sollte verbessert werden. Statt gegen die AFG zu arbeiten, müssen gemeinsam mit ihr vernünftige Zukunftsszenarien geschaffen werden. Es ist daher sehr bedauerlich, wenn die Bürgermeisterpartei nicht die Ansiedlung eines fehlenden Betriebes unterstützt, sondern ein leer stehendes Geschäftslokal zu ihrem Parteistützpunkt umfunktioniert. Der dort nebenbei stattfindende „Dirndlverkauf“ verbessert die schiefe Optik jedenfalls nicht. Auch die Abschaffung der Wirtschaftsförderung zeigt von völlig falschen Denksätzen, die durch die Einführung eines „Fischamenders“ nicht gerade verbessert werden.

Wir sind bereit gemeinsam mit der AFG und der Wirtschaftskammer vernünftige Strategien zu entwickeln, die nachhaltig die wirtschaftliche Zukunft unserer Stadt sichern und unserer Bevölkerung mehr Einkaufsmöglichkeiten bieten. Dann wird auch die Kaufkraft in Fischamend bleiben und durch die vermehrten Steuerabgaben für die notwendigen finanziellen Mittel unserer Stadt gesorgt werden.

**Renate Strauss**  
für die Liste Schuh  
Kommunisten & Parteilose



Eine Gemeinde ist in ihren Aufgaben und Ausgaben auf unterschiedlichste Weise mit der örtlichen Wirtschaft verknüpft, z.B. Flächennutzungs-, Verkehrs- und Versorgungsplanung. Mit den daraus entwickelten Infrastrukturleistungen und Basisinvestitionen verteilt sie in ihrem Geltungsbereich die ökonomischen Chancen der privaten Wirtschaft. Dazu kommen noch ein ganzes Bündel weiterer gemeindlicher Dienstleistungsangebote im Schul-, Ausbildungs-, Freizeit- und Sozialbereich. Diese „weichen“ Standortfaktoren gewinnen in zunehmendem Maße an Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund wird erkennbar, dass kommunale Wirtschaftsförderung sich primär an gemeindlichen Interessen orientiert. Vereinfacht ausgedrückt heißt das, dass gemeindliche Wirtschaftsförderung darauf ausgerichtet ist, eine Sicherung bzw. Mehrung gemeindlicher Einnahmen zu gewährleisten. Eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung eröffnet den Kommunen folglich finanzielle Spielräume zur Erbringung öffentlicher Leistungen.

Neben der in Fischamend bereits vorhandenen Arbeitsplatzförderung und der – sich noch in Arbeit befindenden – neuen Investitionsförderung, ist die Stadtgemeinde gefragt weitere Überlegungen anzustellen.

Ein Schritt in die richtige Richtung wäre, neue Geschäftsflächen zu schaffen. So könnten bei neuen Bauprojekten Geschäftsflächen eingeplant und umgesetzt werden, die Unternehmen und Gewerbetreibenden die Möglichkeit bieten, günstig Betriebsflächen zu mieten bzw. zu pachten.

Wichtig ist auch die Wiederbelebung der Gewerbeflächenfrage. Neue Gewerbeflächen sind infolge der langen Planungszeiten in der Regel nicht auf der Grundlage konkreter Nachfragen bereitstellbar. Notwendig ist dagegen vielmehr eine angebotsorientierte Erschließung, die sich am langfristigen Bedarf ausrichtet.

Eine nachhaltige kommunale Wirtschaftsförderung erfordert eine optimale Mischung aus „weichen“ Standortfaktoren sowie eine vorausschauende Planung für die Bereitstellung von Gewerbeflächen und –gebieten, wodurch die Ansiedlung von Unternehmen gefördert wird. Nur dadurch wird für die Fischamender „richtiges“ Geld in die Gemeindekassen gespült, das auch für



den Ausbau des kommunalen Wohnbaus investiert werden kann.

**Johanna Pecina**  
für die Volkspartei Fischamend

volkspartei  
fischamend

### NEUE IMPULSE FÜR DIE FISCHAMENDER WIRTSCHAFT.

Die Fischamender Wirtschaft bedarf ohne Zweifel neuer Impulse, denn durch unsere Mobilität sind wir der Großstadt und diversen regionalen Einkaufszentren sehr viel näher gerückt. Und wir wissen ja aus „Erfahrung“, dass es wo anders immer besser, billiger, schöner usw. ist. Also müssen wir raus und alles reinschleppen was wir zu Hause in Fischamend auch finden könnten...

Damit haben wir viele kleine Geschäfte und Gewerbetreibende zum Aufgeben gezwungen. Fischamend hat ein großes Potential an wichtigen Einrichtungen wie Schulen, Hort und Kindergarten, Freizeiteinrichtungen und Vereinen, Arztpraxen und Bildungseinrichtungen für Alt und Jung wie Mediathek, Volkshochschule und Museen.

All das aber könnte wieder zerbröckeln, wenn wir nicht versuchen die Wirtschaft wieder mit allen Mitteln anzukurbeln. Ein guter Ansatz dazu ist der Plan zur Errichtung eines eigenen Heizwerks. Natürlich kostet das wieder Geld und die Wärme die es liefert, ist für den Konsumenten nicht umsonst, aber die Wertschöpfung bleibt im Ort wenn wir die vorhandenen Holzvorräte der Stadt dafür nutzen können. Die geplante Betriebsansiedlung in Zusammenarbeit mit dem Flughafen Wien an der Westeinfahrt unserer Stadt bringt sicherlich wirtschaftlichen Auftrieb durch neue Arbeitsplätze und kommunale Einnahmen für die Stadtgemeinde, was uns allen zugute kommt und natürlich auch ein Zuzug von außen, der dann auch andere Einrichtungen der Stadt wahrnimmt und nutzt. Aber die Idee ist und bleibt der „Fischamender“!

Mit diesem neuen Zahlungsmittel können wir die Kaufkraft in Fischamend binden und die örtlichen Betriebe direkt fördern. Auf diesem Weg gelingt es uns vielleicht auch wieder ein paar verschiedene Branchen in Fischamend anzusiedeln bzw. hochkommen zu lassen.

Wie der „Fischamender“ genau funktioniert, was und wo man damit zahlen kann und wo man ihn herbekommt, entnehmen Sie bitte der Novemberausgabe des Stadtbogens.

All diese guten Nachrichten sollen uns aber nicht davon abhalten, jeder für sich eigene Ideen und Maßnahmen zu deren Umsetzung zu kreieren, sondern erst recht Mut machen neue Impulse für unsere Stadt zu setzen.



## Abschnittsfeuerwehrtag 2012.



**Am Mittwoch, dem 14. November 2012 fand im Volkshaus Fischamend der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Schwechat-Land statt.**

Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Smetana konnte bei der Eröffnung neben Bürgermeister Mag. Thomas Ram, den Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes und Landesfeuerwehr-

kommandant KR Josef Buchta, Bezirksfeuerwehrkommandant Peter Ohniwas, Abgeordneten zum NÖ Landtag DI Willibald Eigner, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, die zahlreich erschienenen Ehrendienstgrade sowie die Kommandos der einzelnen Feuerwehren des Abschnittes begrüßen.

Es folgte der Bericht von BR Smetana:

Vom 01.01.2012 bis zum 31.10.2012 wurden im Abschnitt 1.051 Einsätze geleistet, die sich in 707 technische Einsätze, 190 Brandeinsätze, 56 Brandsicherheitswachen und 100

Fehlalarme gliedern. Der Mannschaftsstand beträgt 1.000, welche sich in 779 Aktive, 143 Reserve und 78 Jugendfeuerwehrmitglieder aufteilen.

Bei den Bewerbungen ist die Anzahl der Bewerbungsgruppen leider rückläufig, jedoch waren zwei Feuerwehren des Abschnittes bei den Bundesleistungsbewerben in Linz vertreten. Die FF Pellendorf erreichte im Bewerb Bronze A den 16. Platz und die FF Schwadorf den 125. Rang. Im Bewerb Silber Klasse A konnte die FF Pellendorf den ausgezeichneten 8. Platz erkämpfen und die FF Schwadorf den 100. Rang. Gratulation an dieser Stelle an beide Wehren.

Dies ist nur ein kleiner Auszug des Berichtes, anschließend folgten der Kassabericht und die Ansprachen von LBD KR Josef Buchta, BFR Peter Ohniwas, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Landtagsabgeordneten DI Willibald Eigner, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub sowie von den weiteren Abschnittsfeuerwehrkommandanten Anglmayer (Klosterneuburg),

Wenzinger (Purkersdorf) und Bernhardt (Schwechat-Stadt).

Anschließend wurden die Ehrungen für verdiente Feuerwehrmitglieder vorgenommen. Von der FF Fischamend wurden LM Franz Wittmann für 25 Jahre und EHBM Ferdinand Molzer für 40 Jahre Dienst im Feuerwehrwesen geehrt. Ebenso wurde Gemeindegast Dr. Anton Moritz geehrt! Dieser unterstützt seit vielen Jahren nicht nur die FF Fischamend, sondern führt auch im Abschnitt die so wichtigen Atemschutzuntersuchungen an den Feuerwehrmitgliedern in Zusammenarbeit mit Feuerwehrarzt Dr. Hoheneder und dem Feuerwehrmedizinischen Dienst durch. Hierfür wurde Dr. Anton Moritz mit der Floriani-plakette ausgezeichnet, die höchste Auszeichnung für Zivilpersonen seitens der Feuerwehr.

Anschließend fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Bürgermeister Mag. Thomas Ram und die Stadtgemeinde Fischamend für die Einladung.

## Besuch in der Volksschule.

**OBI Rene Wildner und OLM Florian Ceyka besuchten am 23. November 2012 die beiden ersten Klassen der Volksschule Fischamend.**

Spielerisch wurde den Kindern z.B. das Absetzen eines Notrufes erklärt, weiters wurde ein Feuerwehrmann in Brandschutzbekleidung samt Atemschutzgerät vorgeführt um ihnen eventuell die Scheu vor den „Rettern“ zu nehmen. Auch wurde die Wärmebildkamera vorgeführt, welche großen Anklang bei den Schulkindern fand. Zum Schluss konnte noch das Vorfahrzeug besichtigt werden und es wurden viele, viele Fragen von den Kindern beantwortet.



## Still und heimlich.



Still und heimlich heiratete unser Kommandant HBI Christian Pichler am 20. November 2012 seine Sandra am Standesamt Schwechat. Die Mitglieder der FF Fischamend gratulieren zur Hochzeit und zum 40. Geburtstag herzlich, welchen er ebenfalls am 20. November feierte.

## Illegale Sammlungen.



**Durch den illegalen Export von bis zu 160.000 Tonnen Abfall nach Osteuropa entsteht der österreichischen Volkswirtschaft ein jährlicher Schaden im zweistelligen Millionenbereich.**

Seit über zwei Jahrzehnten exportieren illegale Abfallsammler große Mengen Müll aus Österreich ins osteuropäische Ausland. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass derzeit jährlich bis zu 160.000 Tonnen Abfall illegal ins Ausland verbracht werden. Und die österreichische Bevölkerung hilft bei diesem Trend kräftig mit.

*„Für viele Österreicherinnen und Österreicher steht bei der Abgabe ihres Abfalls an osteuropäische Sammler der soziale Gedanke im Mittelpunkt. Viele glauben nach wie vor, damit*

*arme Menschen im Inland zu unterstützen. Tatsächlich stehen hinter den meisten dieser Sammlungen mafiöse Strukturen und der Abfall wird illegal in östliche Nachbarländer verbracht. Deshalb wollen wir in den kommenden Wochen gemeinsam mit den zuständigen Behörden eine „Aktion Scharf“ gegen diese illegalen Strukturen starten“, erklärt Vzbgm. Gerhard Frauenberger, Obmann des Abfallverbands Schwechat.*

Jeder Einzelne ist haft- und strafbar. Aus diesem Grund hat sich in den vergangenen Wochen die

Initiative „Stopp dem illegalen Müllexport“ formiert. Diese ist ein Zusammenschluss der bedeutendsten Abfallwirtschaftsverbände Österreichs mit dem gemeinsamen Ziel der illegalen Müllsammlung den Kampf anzusagen. Abfallsammlungen ohne entsprechende Sammelgenehmigung sowie der Müllexport ohne entsprechende Notifizierung sind in Österreich illegal.

Wie ein Gutachten nun feststellt, treffen die damit verbundenen Strafen aber nicht nur die Sammler selbst, sondern auch jeden Einzelnen, der seinen Müll im Zuge dieser Sammlungen abgibt. Bei nicht gefährlichen Abfällen drohen Strafen bis zu 7.270 Euro, bei gefährlichen sogar bis zu 36.340 Euro. Dabei ist zu bedenken, dass beispielsweise jeder Kühlschrank und jedes andere Elektrogerät gefährliche Substanzen enthält und daher als gefährlicher Abfall gilt.

Der Müllexport ohne entsprechende Genehmigung entspricht überhaupt einem Straftatbestand nach dem Österreichischen Strafgesetzbuch. Dabei kommt sowohl der Exporteur selbst, aber auch der Abfallbesitzer, der von den illegalen Exporten gewusst hat, als Täter

in Betracht. Es drohen sogar Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr.

Volkswirtschaftlicher Schaden im zweistelligen Millionenbereich.

Neben den rechtlichen Konsequenzen spielt auch die volkswirtschaftliche Komponente eine wesentliche Rolle. *„Der volkswirtschaftliche Schaden, der durch den illegalen Müllexport verursacht wird hat enorme Ausmaße angenommen. Laut Expertenmeinungen beläuft sich dieser pro Jahr auf mindestens zehn Millionen Euro“,* so Jürgen Maschl, Geschäftsführer des Abfallverbands Schwechat. Zusätzlich gehen wertvolle Rohstoffe verloren und die europaweite Rohstoffproblematik wird weiter verschärft. Dass es die illegalen Abfallsammler hauptsächlich auf Rohstoffe abgesehen haben, beweist auch eine Untersuchung des Instituts für nachhaltige Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik an der Montanuniversität Leoben.

Weiters gibt es Hinweise, dass der gesammelte Abfall nicht für einen weiteren Eigengebrauch der Sammler bestimmt war.

## Fischamend **Gemeinde aktuell**

### Gewässerschutz im 21. Jahrhundert?

**Im Jahr 1976 war bei uns die Autobahn errichtet worden. Mit schweren Verbrechen an der Umwelt.**

Zum Beispiel waren die Lange Lacke (für unsere jüngeren Leser: war ein über 2km langer Donauausstand) und die Bründllacke (war ein glasklares 3 m tiefes Augewässer) zur Gänze und der Donauarm zu einem Drittel zugeschüttet worden. Die aggressiven Abwässer von der Fahrbahn wurden still und heimlich ins Erdreich geleitet.

Dabei enthalten diese Abwässer alles was verboten ist: durch den Abrieb von Reifen und Bremscheiben Schwermetalle sowie Öle und sonstige Kohlenwasserstoffe, natürlich Ruß und im Winter beträchtliche Salzmengen. Jetzt soll

die Autobahn auf sechs Spuren verbreitert werden. Wie immer bei neuen Bauvorhaben muss beim Umweltschutz der letzte Stand der Gesetze herangezogen werden.

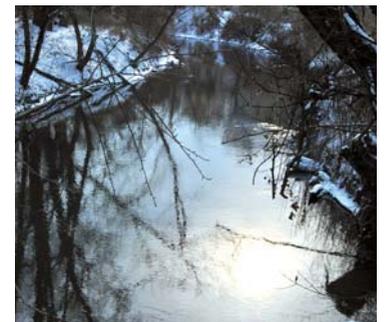
Die schädlichen Abwässer sollen jetzt in zwei Absetzbecken geleitet werden, danach fließen die angeblich gereinigten Abwässer in ein Rohrsystem. Bei der letzten Baubesprechung brachten wir vor, dass das Enteisungssalz im Abwasser gelöst ist und nicht ausgefällt werden kann. Die Behörde musste das wohl oder übel zugeben. Und diese Salzlake soll vom nördlichen Autobahnrand über eine Rohrleitung in die Donau geführt werden.

Zur Erinnerung, die Donau hat eine durchschnittliche Wasserführung von 2.000 m<sup>3</sup>/Sek., im Winter viel weniger. Die Salzlösung soll sich im

Strom entsprechend verdünnen. Da aber nicht nur in Fischamend eine entsprechende Salzfracht eingebracht wird (wir erinnern an den Flughafen Wien, allein von dort kommen 90 Waggon Enteisungssalz pro Winter in die Donau), summiert sich im Strom bis zur Mündung eine ganz schöne Belastung. Was soll aber mit den Abwässern vom südlichen Rand der Autobahn geschehen?

Diese Abwässer sollen in die Fische gehen, einem Fluss mit einer Wasserführung von 7 m<sup>3</sup>/Sek. Derzeit hat die Fische bereits eine Salzfracht von 14 mg/l. Nach der Erweiterung der Autobahn sollen 14,69 mg/l dazu kommen. Die Belastung des Flusses wird also mehr als verdoppelt. Die Fische ist durch anthropogene (das heißt vom Menschen verursachte) Schäden

Text: Helmut Belanyecz



ohnedies schon schwer belastet. Die früher reichen Fischbestände sind verschwunden. Also haben wir im Sinne des Natur- und Artenschutzes angeregt, dass diese Abwässer in das Kanalnetz eingespeist werden. Dagegen verwehrt sich der Amtssachverständige.

Diese Abwässer wären im Kanalnetz schädlich. Das muss man sich vor Augen führen. Im Kanalsystem schädlich? Daher schwupp-di-wupp marsch in die Fische. So sieht die Praxis des Gewässerschutzes im Jahr 2012 aus.

Prof. Adalbert Melichar und Sarah Schulhof trafen den bekannten Fischamender Wissenschaftler ao. Univ. Prof. MMag. DDr. Roman Brandtweiner im Wiener Hilton zum Gespräch:

## Alles zu wissen würde zur Entzauberung der Welt führen.



**Stadtbote:** Herr Dr. Brandtweiner (Anm: Im Vorausgespräch haben wir uns auf die verkürzte Form der Anrede gemeinsam festgelegt), erinnern Sie sich noch an Ihre Schulzeit?

**Dr. Brandtweiner:** Natürlich, gerne! Vor allem an meine Volksschulzeit in Fischamend. Meine damaligen Lehrerinnen sind mir noch gut im Gedächtnis. Frau Lassbacher, Direktor Hans Pilsa, Martina Breitenacker. Aus meiner Schwechater Gymnasialzeit ist mir vor allem Prof. Hofer in Erinnerung geblieben. Er hat uns recht viel in Geografie und Geschichte gebracht.

**Stadtbote:** Zählten Sie seinerzeit zu den besonders guten Schülern, oder ist Ihnen, wie man oft zu sagen pflegt, erst später „der Knopf aufgegangen?“

**Dr. Brandtweiner:** In der Volksschule und im Gymnasium zählte ich zu den besseren Schülern. In der HTL zählte ich zur Spitze. Die Flugtechnik-HTL habe ich gemeinsam mit meinen Eltern ausgesucht. Besonders interessierte mich dort das technische Labor. Thermodynamik und Aerodynamik übten auf mich auch eine riesige Faszination aus. Da war der Erwerb des Segelflugscheines eine logische Folge.

**Stadtbote:** Sie haben bei Ihrer Tätigkeit ja besonders viel mit jungen Menschen zu tun? Aber, was können Sie Eltern raten, wenn diese die schulische Laufbahn ihrer Kinder vorbereiten? Welche Ratschläge geben Sie Ihren Studierenden für das zukünftige Berufsleben mit?

**Dr. Brandtweiner:** Es ist sehr wichtig zu lernen, aber es ist auch sehr wichtig, seine Talente früh zu erkennen und diese zu fördern. Das ist in jungen Jahren oft gar nicht so leicht, aber man lernt viel leichter, wenn einem Sachen interessieren.

**Stadtbote:** Wie würden Sie Ihren Wissensbereich und Ihre Persönlichkeit in wenigen Sätzen umschreiben?

**Dr. Brandtweiner:** (Denkt intensiv nach). Das ist gar nicht so einfach. Mich interessieren Strukturen. Es gibt Strukturen, die sich in den verschiedenen Systemen wiederfinden (technisch, sozial, biologisch). Technische Systeme schauen manchmal auf den ersten Blick aus wie soziale und biologische, was damit zu tun hat, dass die technischen Systeme vom Menschen geschaffen wurden und sich somit an den anderen beiden orientieren.

In diesem Wissensbereich bewegen sich meine Gedanken, meine Theorien und meine Lehrtätigkeit an der Universität. Ich bin ein Suchender der versucht Strukturen zu finden, nicht nur beruflich.

**Stadtbote:** Wir sind jetzt im Gespräch unbewusst bei Goethes „Faust“ angelangt. Sie verfügen über einen wahren Schatz an aktuellem Wissen. Gibt es da noch Bereiche, die Sie gerne wissen wollten, aber nicht wissen können? Gibt es etwas, das die Welt in seinem Innersten zusammenhält. Beispiel: Europäische Union, die neuen Wirtschaftsmächte und vieles mehr?

**Dr. Brandtweiner:** Wenn man die EU und die USA vergleicht, dann steht die EU entgegen der medialen Darstellung viel besser da als man glauben möchte. Denken wir nur daran, dass manche US-amerikanische Bundesstaaten zahlungsunfähig sind, man darf auch nicht vergessen, dass die Finanzkrise von den USA ausgegangen ist. Ich halte den europäischen Weg für gut und auch die Währung, den Euro. Natürlich kommt es zu Fehlentscheidungen, aber die EU ist nicht an allem schuld.

**Stadtbote:** Eine Frage, die beim heutigen Gespräch unweigerlich kommen muss. Vor mir sitzt ja ein exzellenter Experte der Kommunikationswissenschaften. Spielen Computer, Internet und vor allem Social-Media in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle oder kann man es ganz einfach als „Teufelszeug“ abtun?

**Dr. Brandtweiner:** Ich sehe das völlig wertfrei. Durch das Internet haben sich die Gesellschaft, aber auch unsere Verhaltensweisen, das Privatleben und das Berufsleben ziemlich verändert und es kommt wie bei jeder Veränderung auch zu Negativmeinungen. Wenn man bedenkt, wie etwa Jugendliche Social Media als Kommunikationswerkzeug nutzen und Facebook als Lernplattform, so kann man auch von einer gesunden Sozialstruktur in dieser Sache reden. Natürlich darf nicht verschwiegen werden, dass es auch Fälle von Internetsucht gibt und Eltern ziemlich auf ihre Kinder bei der Nutzung dieses Mediums Acht geben sollten. Für Studierende sind die Neuen Medien grundsätzlich Teil ihres Lebens. Das Wissen geht ja heutzutage weniger in die Tiefe, dafür aber mehr in die Breite.

**Stadtbote:** Unter Ihren Studierenden wurden Sie einmal als „Grenzgänger zwischen

den Disziplinen“ bezeichnet. Konkret war damit das „behände hin und her Schwingen“ zwischen den Kommunikationswissenschaften und der Betriebswirtschaft gemeint. Das gipfelte letztlich sogar in dem Spitznamen „Tarzan“. Sind Sie gar ein Johnny Weissmüller der Wissenschaftsvermittlung?

**Dr. Brandtweiner:** Ja, da ist schon etwas Wahres daran. Ich habe einmal mit einer Gruppe Studierender einen alten Tarzanfilm, in dem Johnny Weissmüller, der legendäre Tarzan die Hauptrolle darstellt, diskutiert und analysiert. Es ging dabei unter anderem um die Rolle der Frau in solchen Filmen.

**Stadtbote:** Wir wollen natürlich auch über Ihren Heimatort Fischamend reden. Wie leben und erleben Sie und Ihre Familie Fischamend? Eher als Wohnstadt oder als Wohlfühlstadt oder als reine Schlafstadt?

**Dr. Brandtweiner:** Derzeit würde ich von einer gemütlichen Wohn- und Wohlfühlstadt sprechen.

**Stadtbote:** An Ihrem Wissensstand und an Ihre Weltsicht angefragt, welche Zukunftsmöglichkeiten und Chancen hat Fischamend als Kleinstadt an der Achse Wien-Bratislava-Budapest in wirtschaftlicher Hinsicht? Welche Chancen und Risiken können sie erkennen?

**Dr. Brandtweiner:** Das kommt auf den Zeithorizont an. Langfristig wird meiner Meinung nach die Region ohnehin zu einer einheitlichen Wirtschaftsregion zusammenwachsen. Fischamend hat das Problem, dass viele BewohnerInnen nicht in der Stadt arbeiten, sie sind demnach gezwungen, Güter des täglichen Bedarfs in Wien zu kaufen, weil sie teilweise nicht anders können. Daher ist es wichtig, seitens der Gemeinde regionale ökonomische Impulse zu setzen, wie etwa alles daran zu setzen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel ausgebaut werden (S7), direkt im Bahnhofsbereich wäre ein Supermarkt für die Leute wünschenswert. Leider hat sich in den vergangenen Zeiten niemand um den Ausbau des Regionalverkehrs gekümmert. Allerdings: Fischamend ist deshalb attraktiv, da es nahe Wien liegt, aber dennoch ländlichen Charakter hat. Gezielte kulturelle Freizeitangebote würden diese Attraktivität natürlich steigern. Ebenso eine effektive Infrastruktur, diese würde Firmen anlocken.

**Stadtbote:** Welche Lebensziele verfolgen Sie aus der heutigen Sicht?

**Dr. Brandtweiner:** (Anm: Es entwickelt sich ein sehr interessanter Diskurs über Information, Wissen und Weisheit) Ich habe wenig formale Ziele. Wenn, dann rede ich vom Erreichen subjektiv empfundener Weisheit, an diesem Ziel bin ich aber noch lange nicht angekommen. Ich bin eher ein Logiker, aber mit Logik alleine geht es auch nicht, obwohl diese ein wesentlicher Schritt ist, um weise zu werden. Weise zu sein heißt aber nicht allwissend zu sein. Alles zu wissen würde niemand glücklich machen und es würde vor allem unsere menschlichen Fähigkeiten überschreiten.

**Stadtbote:** Wir danken für das Gespräch!

## Biografie: ao. Univ. Prof. MMag. DDr. Roman Brandtweiner

**Eltern:** Hans Brandtweiner, Bereichsleiter Flughafen Wien (in Pension) Annemarie Brandtweiner, Stadtdamtsdirektorin in Fischamend (†)

- Volksschule, BG und BRG Schwechat, HTL Wien (Maschinenbau Flugtechnik). Matura (1986, mit Auszeichnung)
- Wehrdienst (1. Oktober 1986 - 31. Mai 1987)
- Universität Wien und Wirtschaftsuniversität Wien (Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Sponson zum Magister der Philosophie, 1992), Abschluss des Diplomstudiums Betriebswirtschaft (Sponson zum Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, 1993)
- Doktoratsstudium an der Universität Wien und der WU (Promotion zum Doktor der Philosophie, 1994, Promotion zum Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, 1996)
- Weiterbildungsstudium (Lehrgang universitären Charakters) „Systemisches Coaching“ an der Europäischen Ausbildungsakademie (Masterstudiengang, Verleihung des Titels Master of Science (MSc), 2006)
- Zeitweilige Tätigkeit in der Privatwirtschaft
- Verleihung des Rechtes zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“, 1991
- Universitätsassistent an der Wirtschaftsuniversität Wien, Habilitation, Verleihung der Venia Docendi für „Betriebswirtschaft insbesondere Wirtschaftsinformatik und Neue Medien“, 2000)
- ao. Univ. Prof. mit 1. März 2001 und Verleihung des Amtstitels „ao. Universitätsprofessor“
- Leiter des Zentrums MBA an der Donau-Universität Krems, Professur für „Allgemeine Managementlehre und betriebliche Kommunikation“ an der Donau Universität Krems, 2002-07)
- 2008 Rückkehr an die Wirtschaftsuniversität Wien.
- Gegenwärtig Professor am Institut für Information Management und Control.

**Gattin:** Mag.phil. Regina Brandtweiner-Weiss, Kunsthistorikerin

**Kinder:** Lucas (16) und Helena (14).

## Kleintierausstellung in Fischamend!

Der Kleintierzuchtverein hat am 17. und 18. November 2012 seine alljährliche Kleintierschau im Schüttboden der Fam. Pecina abgehalten. Ausgestellt wurden Kaninchen, Tauben, Geflügel und Vögel.

Am Samstag um 10.00 Uhr fand die feierliche Eröffnung statt. Obmann Gustav Weber begrüßte die anwesenden Ehrengäste. Besonders Frau Johanna Pecina, die den Kleintierzuchtverein im Schüttboden gerne beherbergt, Pfarrer David, Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Vize-Bgm Ing. Gerald Baumgartlinger, die Damen und Herren des Stadt- und Gemeinderates und alle Besucher und Züchter.

Er berichtete, dass es sich um die 49. Kleintierschau handelt und im nächsten Jahr das 50jährige Jubiläum gefeiert wird. Die Kleintierzucht hat, trotz Mangel an Nachwuchs, einen großen Stellenwert bei den Züchtern.

So konnten wieder zwei Aussteller aus dem Burgenland gewonnen werden, die eine beachtliche Zahl

an Tieren mitbrachten. Aber auch ein langjähriger Züchter, der einige Jahre pausiert hatte, konnte wieder im Verein und als Aussteller begrüßt werden.

Helmuth Rieck aus Fischamend, seines Zeichens Kaninchenzüchter wurde herzlich in unserer Mitte begrüßt und bekam eine Vereinsjacke mit seiner Rasse bestickt als Einstandsgeschenk, worüber er sich sichtlich freute.

Nachdem Pfarrer David Malel die Tiersegnung vorgenommen hatte, begrüßte Bgm Mag. Thomas Ram alle Anwesenden und zeigte in seiner Rede auf, wie wichtig Vereine und Traditionen sind und die Kleintierschau in Fischamend eben auch Tradition ist. Er wünschte einen guten Verlauf und viel Erfolg.



### Die Sieger in den einzelnen Sparten:

- Kaninchen** Tumpach Christine mit Holländer Schwarz-Weiß
- Tauben** Weber Gustav mit Kingtauben Braun
- Geflügel** Zeiser Michael mit Bantam Schwarz
- Vögel** Thell Patrick mit Agaponiden

**Der Obmann Gustav Weber bedankt sich für den zahlreichen Besuch und freut sich schon auf die Jubiläumsausstellung 2013.**

## Fischamend Ehrungen & Gratulationen

### Willkommen



Valentina Neuwirth

### Geburten

Julian Beran  
Luca Pfeiffer



### Wir trauern um

Koch  
Maria-Anna



Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird zu folgenden Jubiläen mit einer Ehrengabe gratuliert:

90., 95., 100. Geburtstag, Goldene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Steinerne Hochzeit.

Unser Bürgermeister steht gerne auf Anfrage (auch von Angehörigen) bei anderen Jubiläen zur Verfügung, um persönlich zu gratulieren.

### Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend • HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram • CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend • REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35  
• ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1  
• MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram  
• PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien  
• ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

38 Kinder – 4 Gruppen – ein Ziel.

## Rückblick auf den erfolgreichen Projektstart „Babytreff-Spielgruppen“ in Fischamend.

Im April 2012 erfolgte mit der Einladung zu einem Infoabend seitens Bürgermeister Mag. Thomas Ram der Startschuss für die Babytreff-Spielgruppen in Fischamend.

Das Interesse bei den Fischamender Jungeltern mit deren Kindern von 0-2,5 Jahren war sehr groß. Mittlerweile finden in der Kinderkrippe (Wiener Straße 39) wöchentlich vier ca. 90minütige Babytreff-Spielgruppen mit je 8-10 ungefähr gleichaltrigen Kindern und deren Eltern statt.

Während bei den Jüngsten neben ersten Singspielen und Reimen besonders der Austausch zwischen den Eltern im Fokus steht, ist es bei den älteren Kindern schon vermehrt die Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen sowie die eigenständige Erkundung von Alltagsmaterialien. Dabei verbindet alle Gruppen ein Ziel: miteinander wachsen und – im wahrsten Sinne des Wortes – in Bewegung kommen.

Dank der umfassenden Unterstützung durch die Stadtgemeinde Fischamend kann der Kostenbeitrag für die Eltern sehr gering gehalten werden.

Zudem konnte es dank der Kostenübernahme auch ermöglicht



werden, im Herbst Fr. Dr. Angetter vom Roten Kreuz Schwechat für einen Vortrag über Kindernotfälle zu gewinnen. Dabei konnte auch die Säuglingsreanimation an der Puppe geübt werden.

**Mit 10.1. bzw. 11.1.2013 starten die Babytreff-Spielgruppen ins neue Jahr.**

Wer Interesse an der Teilnahme hat, kann bei Elisabeth Melichar gerne weitere Informationen einholen und sich auch bis Ende Dezember anmelden: Elisabeth Melichar unter: Tel.: 0650 / 49 00 779 oder [e.melichar@gmx.at](mailto:e.melichar@gmx.at)



**Jede Woche gibt es neben wiederkehrenden Ritualen auch neue Spielimpulse wie etwa mit Gieß, Wäscheklammern, Rollbrettern oder Küchenutensilien.**

## Burn-Out oder Tanz auf den Wellen?



**Unser Leben ist wie ein Schiff im Ozean, in dem wir von einer Insel zur nächsten schippern.**

Diese Inseln sind unsere Lebensstationen sowie Ziele und Träume, die wir verwirklichen wollen. Doch wir können nur immer eine Insel ansteuern und andere, sind sie auch noch so schön, von der Ferne betrachten. Oft versuchen wir es trotzdem, bis es uns seelisch zerreißt. Da wir nicht an zwei Orten gleichzeitig sein können stecken wir regelrecht fest.

Das Navigationsgerät, die innere Stimme funktioniert durch dieses Hin und Her schon längst nicht mehr, der Schiffsmotor unser Antrieb ist durchgebrannt.

Hilflos treiben wir ohne Kraft im Ozean und wissen nicht mehr wohin. Beschwerden wie Müdigkeit, Schlafstörungen sowie Lust- und Antriebslosigkeit sind die ersten Erscheinungsformen. Mit verschiedenen Übungen werden die Wahrnehmung und das Körpergefühl trainiert.

Der Dauerstress wird abgebaut und mit besonders wirksamen Klang-Settings findet eine individuelle und gezielte Lebensbegleitung statt.

**Tanzen auch Sie auf den Wellen!**

KLANG  
HARMONY

Manuela  
Binder



**Kontakt:**  
Enzersdorfer-  
Straße 37  
2401 Fischamend

Termine nach Vereinbarung  
Tel.: 0676-958 43 80  
[www.klang-harmony.com](http://www.klang-harmony.com)  
[info@klang-harmony.com](mailto:info@klang-harmony.com)

## Senioren zu Gast bei den Eisstockschützen!

Für Abwechslung bei den Klubs- tagen des Seniorenklubs der Stadtgemeinde ist gesorgt. Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin besucht jeden Dienstag Gastronomiebetriebe und Vere- ine in Fischamend.

Besonders beliebt ist die regel- mäßige Einladung durch die Eis- stockschützen (ESV).

Obmann Walter Holleitner sorgt mit seinem Team dafür, dass sich unsere älteren MitbürgerInnen besonders wohlfühlen. Davon konnten sich auch Altbürgermeister Besin und Bürgermeister Mag. Thomas Ram überzeugen, die beide gemeinsam am Treffen im Klublokal der Eis- stockschützen teilnahmen.



Fischamender

# ATSV



### Termine

Am 6. Jänner findet das 3 Königs-Turnier des ATSV in der Sport- halle in Fischamend statt.

Wir würden uns über zahlreichen Besuch und Unterstützung unserer Mannschaft sehr freuen!

Folgende Mannschaften nehmen an dem Turnier teil:

- ATSV-Körper-Fischamend
- SC Himberg
- SC Sarasdorf/Trautmannsdorf
- SC Maria Lanzendorf
- SC Sommerein
- ASK Kleinneusiedl
- SF Berg
- SC Haslau-Maria Ellend

**Der ATSV-Körper-Fischamend möchte allen ein frohes und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen!**



Fischamender

# Naturfreunde



**JUGEND im SCHNEE  
WAGRAIN  
2.-9. Februar 2013**

**Naturfreunde  
Fischamend**

Ort: Salzburger Sportwelt Amadé | Jugendgästehaus Zirbenhof mit Sporthalle

Abfahrt: Samstag, 02.02.2013 | 10:00 Uhr | Fischamend, Bahnhof  
Rückkunft: Samstag, 09.02.2013 | ca. 15:00 Uhr

**Das Package mit Rundumbetreuung für Kinder und Jugendliche:**  
Bustransfer, Vollpension (inkl. Softdrinks), 6-Tage-Schipass, Ski- und Snowboardunter- richt in familiären Gruppen mit staatlich geprüften Ski- & Snowboardinstruktoren  
Ganztagsbetreuung und -programm.

**Semesterferien mit Schnee, Sonne, Spaß und (Natur-)Freunden!**

**Preis Kinder (von 7 - 14 Jahre): € 480,-  
Preis Jugendliche (von 15 - 18 Jahre): € 498,-**

Die Mitgliedschaft (€ 17,10) ist für mind. 1 Jahr aus versicherungstechnischen Gründen verpflichtend.

**GEMEINSAMER SPASS:  
WASSERWELT AMADÉ  
FACKELWANDERUNG  
SACKERLRUTSCHEN  
TISCHTENNIS  
SPORTHALLE...**

**Anmeldung:** Gerti Ruckenbauer | 0676 6294 332 | heinz.ruckenbauer@tele2.at  
Anmeldeschluss ist der 23.12.2012

**Anzahlung bei Anmeldung € 100,-**  
Konto Naturfreunde Fischamend, NOE SPK Hainburg-Bruck-Neusiedl AG  
BLZ: 20216 | KTO. Nr.: 00200-000453

**WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!**

[www.naturfreunde-fischamend.com](http://www.naturfreunde-fischamend.com)

## Halloween.

Am 30. Oktober 2012 feierte die 2. Klasse gemeinsam mit der Kooperationsklasse Halloween.

Die Kostüme waren passend zu den schaurigen Mehlspeisen sehr gut gewählt. Die beiden Torten sowie die gruseligen Hexenfinger und die giftigen Muffins waren ruckzuck aufgegessen, so gut haben sie allen geschmeckt.



## „Dancing school“.

Die IBMS Fischamend nahm dieses Jahr gemeinsam mit einigen anderen Schulen aus der Umgebung an dem von Patrick Jurdic geleiteten Tanzprojekt teil.

Die Kinder erhielten auf unterschiedlichste Art und Weise die Gelegenheit ihre Talente aufzuzeigen. So hat sich Patrick Jurdic den

ein oder anderen Solotänzer sowie SolosängerIn ausgesucht, die ihn am 30. November 2012 im Multiversum unterstützt haben.



## Trommeln für Kenia / Workshoppräsentation.

Text: Liselotte Votava, VD



**Eine Woche lang trommelten die Kinder der VS Fischamend unter der Leitung der Coaches Hermann und Martin Hombauer, wobei sich jede Klasse fünf Stunden lang mit dem Trommeln auseinandersetzen konnte.**

Ob trommeln mit der flachen Hand oder mit einem Trommelstick - die Kinder und auch die Lehrerinnen waren durchwegs begeistert.

Der Workshop steht in Bezug zu unserem Zweijahresprojekt „Soziales Lernen“. Die soziale Komponente dabei ist unübersehbar. Es können

Gefühle ausgedrückt, Aggressionen abgebaut und jede Menge soziale Erfahrungen gemacht werden, so z.B. gegenseitige Rücksichtnahme, die Erkenntnis, dass viele Einzelteile ein tolles Ganzes ergeben und dass jeder Einzelne dabei wichtig ist. Außerdem stärkt Trommeln das Selbstbewusstsein, fördert Konzentration und Ausdauer.

Bei diesem Workshop stand allerdings noch ein zweiter sozialer Schwerpunkt im Vordergrund: „Trommeln für Kenia.“ Pfarrer David Malel hat sich zum Ziel gesetzt, in seinem Heimatdorf in Kenia eine Schule zu bauen um den dort lebenden Kindern den Zugang zur Bildung zu ermöglichen. In Kenia selbst hat das Trommeln großen

sozialen und musikalischen Stellenwert. Zum Abschluss dieser Workshopwoche fand am 9. Nov. 2012 in der Sporthalle Fischamend eine mehr als einstündige Projektpräsentation statt, die beide sozialen Schwerpunkte vereinte: einerseits wurden den etwa 200 Besuchern rhythmische Stücke aus allen Teilen der Welt, in denen Trommeln große Tradition hat (Afrika, Südamerika, Karibik,...) von den SchülerInnen dargeboten, andererseits „ertrommeln“ die Kinder € 580,05 an Spenden für das Schulprojekt von Pfarrer Malel.

Herzlichen Dank an alle SpenderInnen die damit ebenfalls ihr soziales Engagement gezeigt haben.

## Berufprojekt der 2. Klassen.



Auch heuer dürfen die Kinder der 2. Klassen wieder viele spannende Berufe kennenlernen, die von einigen Eltern vorgestellt werden. Dabei sind unter anderem der Beruf des Drechslers, einer Juristin beim Roten Kreuz, einer Frauenärztin, aber auch Einblicke in ein Transportunternehmen und eine Beschriftungsfirma dabei.

Diese und viele andere Berufe werden den Kindern in der Schule durch viel Anschauungsmaterial und Rätsel aber auch direkt vor Ort näher gebracht.

## Schulluft schnuppern ...



... kamen die Schulneulinge für das Schuljahr 2013/14 am 22. und 23. November. Die Kinder der 4. Klassen der VS Fischamend hatten für die

kleinen BesucherInnen mehrere Stationen vorbereitet. Gemeinsam hatten Groß und Klein etwa eineinhalb Stunden lang viel Spaß.

## Eislaufen.



Viel Spaß hatten die Kinder der Vorschulklasse beim ersten Eislaufen im heurigen Schuljahr.

## Eine feine Sache – die Maltherapie!

Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 wird an unserer Schule zusätzlich zur Tiertherapie den Kindern auch Maltherapie angeboten.

Daran nehmen 3 Klassen, auch meine 6. Klasse und die integrative Kooperationsklasse in der HS mit großem Spaß teil. Im Abstand von 2 Wochen kommt die Maltherapeutin Lisa Sabaditsch an unsere Schule und motiviert die Kids, ihre Persönlichkeit, ihre Ideen und Emotionen auf diesem Wege auszudrücken. Egal, ob mit Farbe, Gips oder Ton, ..... jedes Kind malt, modelliert und schafft sein eigenes Kunstwerk.

alle damit verbundenen positiven Effekte. Geplant ist, diese Therapieform den Kindern bis zum Ende des Schuljahres anzubieten. Finanziert werden sowohl Mal- als auch Tiertherapie durch Spendengelder von verschiedensten Organisationen, Firmen, aber auch Privatleuten. Zum Beispiel organisieren die „Rosenhügler“ jährlich ein Punschfest, dessen Erlös unseren Kindern zugute kommt.

Im Vordergrund steht dabei aber nicht das Endprodukt, sondern die Freude am kreativen Ausdruck und

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns diese Zusatzangebote ermöglichen!



Text: Silvia Litschauer

## Fischamender **Hort**

### Laternenfest.

Auch heuer veranstaltete der Hort Fischamend sein traditionelles Laternenfest im November!

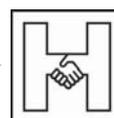
Fleißig wurden in allen Gruppen schöne Laternen gebastelt und Martins-Lieder geübt!

Am Donnerstag, den 8. November war es dann soweit und die Hortkinder gingen mit ihren strahlenden Laternen zum Seniorenheim

und präsentierten den Bewohnern ihre Lieder. Im Anschluss wurden von Pfarrer David Malel die Kipferl gesegnet und geteilt. Unzählige Kinder und deren Eltern feierten den Martinstag im Hort mit einem gemütlichen Ausklang bei Punsch und Broten!



## Kleinkindergruppe Fischamend



### Laternenfest in der Kleinkindergruppe (Krippe) Fischamend.

Mit selbst gebastelten Laternen, Mama und Papa an der Hand sowie Herrn Bürgermeister Mag. Thomas Ram als Ehrengast, trafen sich die Kinder der Kleinkindergruppe Fischamend am 14.11.2012 zum Laternenfest.

Gemeinsam wurden Lieder gesungen und zu Ehren des heiligen Martin Brot geteilt. Nach einem kleinen Umzug rund um das festlich beleuchtete Haus der Kleinkindergruppe Fischamend gab es zum Aufwärmen noch Kaffee, Tee und Kuchen.

**Kleinkindergruppe Fischamend**  
Sabine Nistelberger,  
Pädagogische Leitung  
Wiener Straße 39, 2401 Fischamend  
Tel. 0676/87 87 311 02





## Am 29. Juni 2012 war der „Tag der offenen Jugendarbeit“ in ganz Österreich!

**Es gab ein abwechslungsreiches Programm für alle Jugendlichen. Outdoorspiele, Knedschiassn, Riesnradl, Riesenballonschupfn und Schlupfloch, einen Skatecontest mit der „Iron City Rollbrett Crew“ und es gab auch ein musikalisches Highlight mit der Band „Mantan“.**

Der Event fand dieses Mal am Funcourt/Skateplatz in Fischamend statt. Es hatte an diesem Tag 37° C und trotzdem hatten wir zahlreiche BesucherInnen.

Die BesucherInnen hatten die Möglichkeit, sich über die offene Jugendarbeit und das Jugendzentrum zu informieren.

Unser outdoorpädagogisches Angebot machte den BesucherInnen sehr viel Spaß.

Die Jugendlichen, die bei den Outdooraktivitäten mitwirkten bekamen frisches Obst und kühle Getränke als Geschenk. Betreut wurden die Jugendlichen von den OutdoortrainerInnen Birgit Böck, Lore und André Tinhof.

Um 17.00 Uhr starteten wir mit dem Skatecontest, der von der

„Iron City Rollbrett Crew“ organisiert und geleitet wurde. Moderation Benjamin Berger.

Die Gewinner des Skatecontest waren:

1. Kevin Spiesz - „Best Trick“
2. Lukas Jankoschek
3. Alexander Popp - Fischamend  
Beim „Game of Skate“ war der Gewinner - Lukas Koller!

Wir gratulieren allen noch einmal recht herzlich!!

Es gab tolle Preise, wie z.B. ein Deck, gesponsert von Loon Factory, T-Shirts und Pullover von Herrn Richard Schuh – Pekarei Fischamend, eine Geldspende von Bürgermeister Mag. Thomas Ram, JGR Joachim Loboda und JStR Thomas Bäuml, Getränkespenden sowie Süßigkeiten von Frau

Andrea Roschek – Pannonische Tafel Eisenstadt. Als Highlight und Abschluss des Abends spielte die Punkband „Mantan“!

Organisiert wurde dieser Event von mir, Christa Heggenberger – Leiterin Jugendzentrum Aquarium, tatkräftig unterstützt wurde ich dabei von Raphael Cejka.

Der „Tag der offenen Jugendarbeit“ in Fischamend wurde von der Stadtgemeinde Fischamend gefördert.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung!

Wir bekamen tolle positive Feedbacks von den Jugendlichen, aber auch von vielen erwachsenen Besuchern!

Ein Dankeschön möchte ich an ALLE Besucher, Mitwirkenden, an alle Sponsoren und vor allem an die Stadtgemeinde Fischamend richten, die diese Veranstaltung ermöglicht und zum Erfolg beigetragen haben.



Outdoor-spiele



Alexander Popp - Skater



Martin Zeugswetter

Bericht: Christa Heggenberger

## Yvonne Mayer stellt sich vor

Hallo, mein Name ist Yvonne Mayer und ich wurde 1992 in Wien geboren. Vor einigen Jahren sind meine Familie und ich nach Fischamend gezogen. 2010 habe ich im Schwechater Gymnasium die Matura gemacht. In meiner Freizeit spiele ich Schlagzeug, mache Crossfit und gehe Westernreiten. Da ich gerne auf die FH für Soziales gehen möchte suchte ich ein Praktikum, da dieses ein Kriterium für die Aufnahme ist. Glücklicherweise habe ich das Jugendzentrum Aquarium entdeckt. Hier bin ich jetzt für 3 Monate Praktikantin und sammle Erfahrung in der offenen Jugendarbeit. Ich bin sehr dankbar für diese Chance und bedanke mich vor allem bei Chrysy Heggenberger für ihr Vertrauen in meine Fähigkeiten.



Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und auf die Projekte des Jugendzentrums! Bis bald Eure Yvonne Mayer

**Weihnachtsfeier**

**Jugendzentrum**  
**AQUARIUM**

**Punsch Standl**

Die Einnahmen kommen den Jugendlichen zu Gute

**19.12.2012**

**16.00 bis 21.00 Uhr**



**Installations Ges. m. b. H.**  
[www.TIG-HAUSTECHNIK.at](http://www.TIG-HAUSTECHNIK.at)

**Ihr Partner für**  
**GAS • WASSER • HEIZUNG**  
**SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG**

**2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43**  
☎ **02232 / 787 58**

**2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36**

*Edi's*  
**Imbiss-Stüberl**

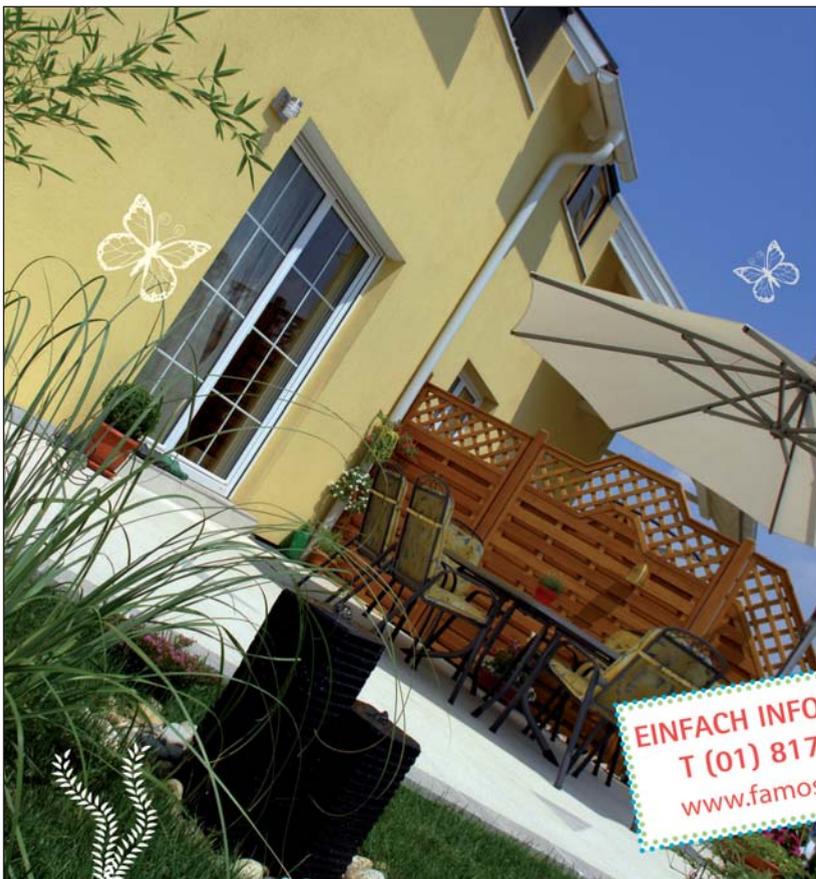
Hainburgerstraße 50 A  
2401 Fischamend  
Tel: 02232/77 846  
Mobil: 0699/812 58 406



Montag - Freitag, 8 - 22 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

*Edi's Imbiss-Stüberl Team*  
wünscht allen  
seinen Gästen und Lesern  
eine gemütliche Adventszeit,  
ein frohes u. besinnliches Weihnachtsfest,  
sowie Gesundheit und Zufriedenheit  
für's Jahr 2013!

**Wir machen ab 20.12.2012 Urlaub und sind am  
7.1.2013 wieder für Sie da!**



**EINFACH INFORMIEREN**  
**T (01) 817 18 07**  
[www.famosahaus.at](http://www.famosahaus.at)

**famosa**  
**HAUS** 

Häuser, die man sich leisten kann

- \* neue Ziegelmassivhäuser
- \* wohnbaufördert
- \* 134 m<sup>2</sup> oder 146 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- \* herrliche Sonnengärten
- \* PKW-Abstellplatz
- \* günstiger Fixpreis



**Sonnige Reihenhäuser mit Eigengrund in Fischamend ab € 224.900,-**

## Praktische Ärzte

### Dr. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr  
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr  
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

### Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr  
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr

**Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat**  
**08.01.2013, 12.02.2013, 05.03.2013**

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

### Dr. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr  
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr

2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

## Fachärzte

### Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin

Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr  
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

### Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr  
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr

Voranmeldung: Tel. 02162/671 56

2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

### Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine

Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO + FR von 14.00 - 18.00 Uhr  
DI + DO von 8.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.

2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

## Psychologin

### Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung  
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25

Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

## Psychotherapeut

### Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining  
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13  
Tel. 0699/170 781 50, [www.lustaufleben.at](http://www.lustaufleben.at)

## Lebens- & Sozialberatung, Coaching

### Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode  
Tel.: 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167  
E-Mail: [martina.malochratzky@a1.net](mailto:martina.malochratzky@a1.net), [www.wiederleben.at](http://www.wiederleben.at)

## Zahnarzt

### Dr. Jamil Mushahwar

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung  
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

## Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

**ORDINATION ÄRZTE** Tel. 02232/ 76 699

**MASSAGETEAM** Tel. 02232/ 77 904

**PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec** Tel. 0650/ 47 67 215

**PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider** Tel. 0676/ 33 15 195

Craniosacrale Osteopathie

## FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

**Dr. Robert Schafhauser** (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags  
jeweils nach tel. Voranmeldung

Tel.: 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI u. FR nachmittags,  
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

## INTERNISTIN

**Dr. Eleonora Unger** (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Tulln

Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter  
Tel.: 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: [office@intmed.at](mailto:office@intmed.at),

Weitere Informationen unter [www.intmed.at](http://www.intmed.at)

## PSYCHOTHERAPEUT

**Peter Niessl** (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)

Psychotherapie – Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen

Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46

E-mail: [peter.niessl@gmx.at](mailto:peter.niessl@gmx.at), [www.balance4u.co.at](http://www.balance4u.co.at)

## ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

**Mag. Michaela Markovic** (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan

SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

## FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

**Dr. Petra Haller** (ÖÄK-Diplom für Akupunktur)

Fachärztin im Herz Jesu Krankenhaus (Wien)

Ordinationszeiten: DI Nachmittag

Terminvereinbarung unter Tel.: 0680/243 243 6

## Apotheke

### Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR von 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr  
DO, SA von 8 - 12 Uhr

**Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!**

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

## Gemeindeschwester

### Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche  
Tel. 0664/968 82 10, 0650/92 37 336

## Tierarzt

### Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr

MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung

2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

## Ärztendienst

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

15.12.2012	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
16.12.2012	Dr. Claudia GURTNER	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
22./23.12.2012	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
24.12.2012	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
25.12.2012	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
26.12.2012	Dr. Claudia GURTNER	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
29.12.2012	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
30./31.12.2012	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
01.01.2013	Dr. Claudia GURTNER	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
05./06.01.2013	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
12./13.01.2013	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
19./20.01.2013	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
26./27.01.2013	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
02./03.02.2013	Dr. Claudia GURTNER	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
09./10.02.2013	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400
16./17.02.2013	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
23./24.02.2013	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at) nachlesen!

## Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr

15./16.12.2012	Dr. ZITZELSBERGER Josef	2410 Hainburg, Hauergasse 35	02165/623770
22./23.12.2012	Dr. WITURNA Franz	2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 2	01/8698715
24./25./26.12.2012	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
29./30.12.2012	Dr. WIENERROITHER Lucia	2345 Brunn am Gebirge, Wienerstraße 24	02236/33474
01.01.2013	DDr. SOHRABI-MOAYED Marzieh	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/52292
05./06.01.2013	Dr. DIETRICH Herbert	2500 Baden, Hauptplatz 6	02252/44344
12./13.01.2013	DDr. GRÄHSLER Wolfgang	2326 Ma. Lanzendorf, Himberger Str. 2/4/2	02235/47796
19./20.01.2013	DDr. MOSTEGEL Wilhelm	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13a	02168/63888
26./27.01.2013	Dr. DOSTI Karin	2486 Pottendorf, Marktplatz 5	02623/73853
02./03.02.2013	DDr. MALESCHITZ Petra	2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a	02234/72325
09./10.02.2013	Dr. TRINKL Gertrude	2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 7/4/2	02236/45563
16./17.02.2013	Dr. MARCHER Sieglinde	2431 Enzersdorf, Margarethner Straße 19/1	02230/8940
23./24.02.2013	Dr. VULPESCU Dana	2320 Schwechat, Himberger Straße 5/1/4	01/7077286

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter [www.noezz.at](http://www.noezz.at) nachlesen!

## Notdienstzeiten

### DIENSTBEGINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

### DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

## Ärzte-Urlaub

27.+28.12.2013, 04.-08.02.2013

Dr. Ramin DANESH

28.12.2012, 04.-08.02.2013

Dr. Angelika OPAT

03.+04.01.2013, 25.-29.03.2013

Dr. Anton MORITZ

## Notruf



### RETTUNG/

**ROTES KREUZ: 144**

**FIRST RESPONDER: 144**

**ÄRZTE-NOTRUF: 141**

## Zahnarzt-Notfallambulanz



Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Währinger Straße 25a, 1. Eingang, 1090 Wien, Tel.: 01/427767131 wenden!

# Praxiseröffnung – Therapie Niessl



Bereits zu Beginn des Sommers starteten Peter und Sabine Niessl ihre Gemeinschaftspraxis für Psychotherapie, Psychologie und Akademische Kinesiologie in Bruck an der Leitha, Wienergasse 12/4.

Nachdem mit September das Angebot mit der Brucker Psychologin Mag. Alexandra Seferovic, Arbeitspsychologin, klinische- und Gesundheitspsychologin komplettiert wurde, war es an der Zeit am

17.11.2012 die offizielle Eröffnung und Zusammenarbeit zu feiern.

90-100 interessierte Gäste kamen an dem auch als Tag der offenen Tür geführten Termin um mitzufeiern.

Das Angebot der Praxis erstreckt sich von der Heilung und Linderung seelischer Leidenszustände und Krankheit mittels der von Peter Niessl ausgeübten Psychotherapie – Integrative Therapie über Psychologische Diagnostik und Befunderstellung sowie psychologische Beratung durch Mag. Seferovic bis zur ganzheitlichen Förderung von seelischer, körperlicher und geistiger Gesundheit durch die Abrundung des Angebots der Kinesiologie durch Sabine Niessl. Die Kombina-

tion der genannten Verfahren stellt eine optimale Ergänzung bei der Behandlung, Beratung und Betreuung von Menschen mit seelischen oder körperlichen Beschwerden dar und wird bereits von der Bevölkerung im Bezirk Bruck entsprechend frequentiert. Über die Tätigkeit und die selbst geführte Praxis in Bruck an der Leitha hinaus bieten Sabine und Peter Niessl wie vielen mittlerweile schon bekannt ist, ihre Leistungen der Kinesiologie bzw. Psychotherapie auch schon seit einiger Zeit im Gesundheitscampus Fischamend, Gregerstraße 32 an.

Gerne stehen wir jedem Fischamender, jeder Fischamenderin mit Rat und Tat sowie für Fragen gerne auch informativ zur Verfügung.

Details, Infos und Terminvereinbarungen unter folgenden Kontaktdaten:



**Peter Niessl:**  
Tel.: 0676 902 51 46,  
email: [peter.niessl@gmx.at](mailto:peter.niessl@gmx.at)

**Sabine Niessl:**  
Tel.: 0676 660 51 58,  
email: [s.niessl@gmx.at](mailto:s.niessl@gmx.at)

**Mag. Alexandra Seferovic:** Tel.:  
0699 170 96 777,  
email: [a.seferovic@kabsi.at](mailto:a.seferovic@kabsi.at)

Im Internet finden sie uns unter:  
[www.therapie-niessl.at](http://www.therapie-niessl.at)

Die Stadtgemeinde Fischamend präsentiert  
das bezaubernde Weihnachtsmärchen



*"Das tapfere Schneiderlein -  
im Weihnachtswald"*

Sonntag, 16. Dezember 2012  
um 14.00 Uhr im Volkshaus Fischamend

Ich freue mich auf euer Kommen!  
Bürgermeister Mag. Thomas Ram

## Jahresausklang 2012

Samstag, 29. Dezember 2012  
am Hauptplatz  
17.00 Uhr



Musik "The Memory's"  
20.00 RIESENFEUERWERK  
auf der Fischa

Auf zahlreichen Besuch freut sich Bürgermeister Mag. Thomas Ram

## WEIHNACHTSKONZERT

der Arbesthaler  
Trachtenkapelle

am 24.12.2012  
10.00-12.00 Uhr  
am Hauptplatz

Von den Bauhofmitarbeitern  
werden Sie mit  
Glühwein, Punsch  
und heißem Tee verwöhnt.

Auf Ihr Kommen freuen sich  
die Stadtgemeinde Fischamend und  
Bürgermeister Mag. Thomas Ram

## Mit Musik und Schwung ins neue Jahr!



Wir laden Sie ein zum

# NEUJAHRSS- KONZERT 2013

Des Musikvereins Kleinneusiedl-Enzersdorf/Fischa  
unter der Leitung von  
Kapellmeister Norbert Kolowrat

Samstag, 05. Jänner 2013 um 17:00 Uhr  
im Volkshaus Fischamend  
Durch den Nachmittag führt  
Herr Raimund Jascha

Lassen Sie sich dieses kulturelle Ereignis zum Jahresbeginn nicht entgehen!  
Eintritt: Freie Spende

Auf Ihren Besuch freut sich  
Bürgermeister Mag. Thomas Ram

## Faschingsgshnas

### Am 25.01.2013 findet in der Heurigenschenke Deininger ein Faschingsgshnas statt!

Beginn: 18 Uhr

Verkleidungen sind erwünscht!

Tombola, Musik, Punsch, Getränke  
und kleine Speisen

## Heurigenzeit

Ausgesteckt ist in Fischamend bei:

**Heurigenschenke  
Fam. Jäger**



2401 Fischamend, Bahnstraße 15,  
Tel. 02232/787 07

Kalte und warme Speisen,  
Hausschlachtung  
und Eigenbauweine.

Geöffnet: 10-24 Uhr

17. - 27.01., 11. - 24.03.,  
10. - 23.06., 14. - 27.10.

**Buschenschank -  
Weinbau Fam. Teller**

2401 Fischamend, Kleinneusiedlerstraße  
1b, Tel. 02232/773 05

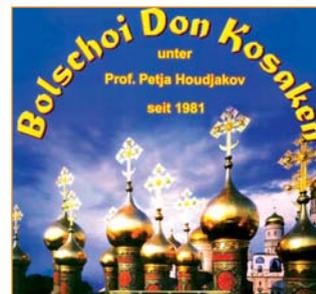
Kalte und warme Speisen,  
Hausschlachtung  
und Eigenbauweine.

Geöffnet: 11-24 Uhr

28.01. - 10.02., 25.02. - 10.03.,  
08. - 21.04., 27.05. - 09.06.,  
08. - 21.07., 19.08. - 01.09.,  
04. - 13.10., 02. - 15.12.

## Dezember 2012

- 13.12. **Weihnachtskonzert der Musikschule**  
in der Aula um 18.30 Uhr
- 14.+15.12. **Denk Weihnachtskonzert**  
Stand up Club
- 15.12. **Bauernmarkt**
- 16.12. **Weihnachtsmärchen  
„Das tapfere Schneiderlein  
im Weihnachtswald“**,  
14 Uhr im Volkshaus
- 18.12. **Weihnächtlicher Klassen-  
abend in der Musikschule**  
um 18.30 Uhr
- 20.12. **Weihnachtskonzert  
der Bolschoi Don Kosaken**  
Pfarrkirche zu St. Michael  
Karten sind am Stadttam und  
in der Raiffeisenbank, erhältlich  
VVK € 15,-, AK € 17,-



- 22.12. **Benefizkonzert mit Sappalot**  
Stand up Club
- 24.12. **Weihnachtskonzert**  
am Hauptplatz  
10.00-12.00 Uhr
- 29.12. **Altjahresgassenfest**  
am Hauptplatz ab 17 Uhr
- 29.12. **Konzert zum  
10. Todestag  
von Roland Schuh  
und zum 50 jährigen  
Bandjubiläum der  
Rolling Stones**, Stand up Club

## Jänner 2013

- 05.01. **Neujahrskonzert**  
im Volkshaus
- 18.01. **Pfarrkränzchen im Pfarrhof**  
ab 20.00 Uhr
- 25.01. **Faschingsgshnas**

## Februar 2013

- 02.-09.02. **Jugend im Schnee**,  
Naturfreunde
- 09.02. **Feuerwehrball**
- 10.02. **Kinderfaschingsball**

## März 2013

- 30.03. **Ostereiersuche**